

GEMEINDE



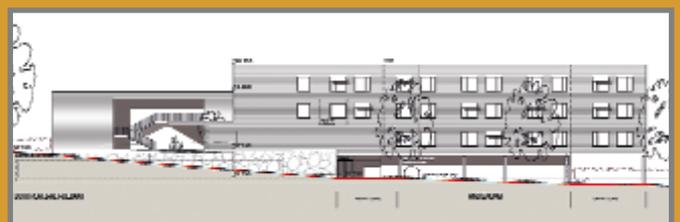
KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

76. Ausgabe | September 2013 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at



Das neue Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant





Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie sehr herzlich zur September-Ausgabe unseres Kuriers begrüßen. Auch diesmal haben wir uns wieder bemüht, das Wichtigste und Interessanteste aus dem Gemeindegesehen der letzten Monate für Sie in Wort und Bild übersichtlich zusammenzufassen.

Der heurige Hochsommer machte seinem Namen alle Ehre und bescherte uns viele Wochen mit großer Hitze und Trockenheit. Dadurch kam es zu erheblichen Schäden an zahlreichen landwirtschaftlichen Kulturen. Muren und andere Hochwasserereignisse, mit denen wir in den Sommermonaten der Vorjahre ständig zu kämpfen hatten, sind diesmal aber Gott sei Dank ausgeblieben.



Hitzegeschädigtes Maisfeld

Die Marktgemeinde bemüht sich dennoch weiter um eine Verbesserung des Hochwasserschutzes im Siedlungsgebiet, wobei vor allem die **Verbauung des Zwieslingerbaches** in Nußdorf Vorrang hat. Dazu gibt es bekanntlich bereits seit längerer Zeit ein Projekt der Wildbach- und Lawinerverbauung, das den gesamten Bachlauf vom Nußdorfer Hochberg bis hinunter in den Talboden umfasst.



Das Zwieslingbecken wird im Zuge der Verbauung saniert und vergrößert.

Leider gestalten sich die Verhandlungen mit einigen Grundeigentümern sehr schwierig und es ist derzeit definitiv nicht möglich, im untersten Bereich die notwendigen Verbauungsflächen zu annehmbaren Bedingungen abzulösen. Deshalb wurde zuletzt - auf Anraten der Wildbach- und Lawinerverbauung - die Verbauung des Unter- und Mittellaufes vorerst zurückgestellt, um zumindest den gefährlichsten Bereich im Oberlauf sichern zu können. Die Bezirkshauptmannschaft hat das diesbezügliche Projekt am 27. August verhandelt und wir hoffen, bald eine rechtsgültige Bewilligung zu erhalten, sodass umgehend mit der Verbauung begonnen werden kann.

Die Arbeiten für die Erstellung des **Digitalen Kanal- und Wasserleitungskatasters** unserer Marktgemeinde gehen planmäßig voran. In den letzten Monaten wurden dazu alle Kanalschächte und Wasserschieber in Nußdorf und Debant zentimetergenau eingemessen. Die dabei angebrachten farbigen Markierungen sind wahrscheinlich vielen von Ihnen aufgefallen. Derzeit werden die Vermessungsdaten noch in den digitalen Kataster eingearbeitet, der in wenigen Wochen fertig sein sollte.

Parallel zur Erstellung des Kanal- und Wasserleitungskatasters führen wir eine „**Komplettuntersuchung**“ des **örtlichen Kanalnetzes** durch, bei der alle Schächte und Rohre fachmännisch auf ihren Erhaltungszustand hin untersucht werden.



Kanaldeckel und Wasserschieber in der Gemeinde wurden eingemessen.

Derzeit gibt es mehr als 60 Gemeindebürger, die eine Wohnung in Nußdorf-Debant suchen. Um diesen großteils jungen Menschen eine Wohnmöglichkeit zu schaffen, sind **drei neue Wohnanlagen** der Wohnbaugenossenschaften OSG und Frieden in Vorbereitung: Ein kleines Mehrfamilienwohnhaus am Mitterweg, ein Mehrfamilienwohnhaus am Areal des aufgelassenen Gasthofes Mühle und eine große Wohnhausanlage in den sogenannten Wirt's Gründen östlich des Interspar Hypermarktes. Für alle drei Wohnanlagen hat der Gemeinderat bereits die notwendigen Bebauungspläne erlassen, sodass in absehbarer Zeit mit dem Bau der ersten neuen Wohnungen begonnen werden kann.

Dringend notwendig sind die zusätzlichen Wohnungen insbesondere auch im Hinblick auf unsere Bevölkerungszahl, die in den letzten Jahren stagniert bzw. sogar leicht abgenommen hat. Um diesem negativen Trend entgegenzuwirken ist - neben anderem - jedenfalls auch zusätzlicher, leistbarer Wohnraum unerlässlich.

Eine weitere wichtige Infrastrukturmaßnahme betrifft unsere Quellen am Nußdorfer Berg, die einen Großteil des Trinkwassers für die Marktgemeinde liefern. Es ist geplant, im Herbst alle **Quellfassungen general zu sanieren**, um auch weiterhin höchstmögliche Wasserqualität garantieren zu können. Gleichzeitig ist durch die Sanierungsmaßnahmen gewährleistet, dass die vorhandenen Wasserschüttungen optimal genützt werden.



Besuch aus der steirischen Partnergemeinde Grafendorf beim Musikfest:
Bgm. Johann Handler (rechts) und Vizebürgermeister

Innen und Kindergartenpädagoginnen einen guten Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr. Allen GemeindebürgerInnen möge der Wettergott ein paar schöne Herbsttage bescheren.

Euer Bürgermeister

Ing. Andreas Pfüner



Unsere Bauhofarbeiter bei der Neufassung einer Quelle

Gesellschaftliche Höhepunkte des Sommers waren die großen **Jubiläumsfeste von Marktmusik und Schützenkompanie**, die heuer beide ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Ich gratuliere den MusikantInnen und Schützen zur hervorragenden Ausrichtung der Festveranstaltungen und danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Abschließend wünsche ich Kindern, Eltern sowie Lehrer-



Auch die Schützen feierten im heurigen Sommer ihr 100-jähriges Jubiläum

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat,
Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen	4
Kinder, Jugend und Familie	16
Institutionen und Vereine	22
Sportverein	37
Das Standesamt registriert.....	47
Veranstaltungen	49
Bürgerservice.....	50

Impressum:
Gemeindekurier, Ausgabe 76/2013
Erscheint als Informations- und
Nachrichtenzeitschrift der
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:
Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:
Marktgemeinde, Margreth Ortner,
Privatpersonen

Titelbilder: DI Anton Mariacher/Margreth Ortner

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 7. Mai 2013

- Aufgrund von **Felsabbrüchen beim sogenannten Rabenköfele** oberhalb des Wartschenbaches besteht die Gefahr, dass eine Kehre der Faschingalmstraße in den Wartschenbachgraben abrutscht. Um diese Gefahrenstelle zu beseitigen sind umfangreiche Felsicherungsarbeiten notwendig, die ca. Euro 350.000,— kosten werden. Der Gemeinderat beschließt die Übernahme des laut „Wartschenbach-Schlüssel“ auf die Marktgemeinde Nußdorf-Debant entfallenden Kostenanteiles für die Sicherungsmaßnahmen.
- Um den Bau des geplanten **Wohn- und Pflegeheimes Nußdorf-Debant** in der Alten Debant zu ermöglichen wird vom Gemeinderat einer Grundstückarrondierung zugestimmt. Gleichzeitig erfolgt eine entsprechende Sonderflächenwidmung des Bauplatzes.
- Die DHP-Immobilienleasing GmbH hat sich bereit erklärt, der Marktgemeinde für die geplante **Zufahrt zur neuen Wohnanlage bzw. zum neuen Feuerwehrhaus** westlich des Intersparmarktes Grundstücksteile abzutreten. Ebenso stellt die DHP ein Grundstück für die Errichtung von 20 Feuerwehrparkplätzen zur Verfügung. Der Gemeinderat stimmt der dazu vorgelegten Vereinbarung zu.
- Für die projektierte **OSG-Wohnanlage am Mitterweg** in Debant beschließt der Gemeinderat den notwendigen Bebauungsplan.
- Am Friedhof Debant ist eine **weitere Urnengrabanlage** geplant. Dafür wird der Ankauf von 20 Urnenschreinen bei der Firma Lauster Natursteine GmbH in St. Johann im Walde bewilligt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 11. Juni 2013

- Die Wohnbaugesellschaften OSG und Frieden planen auf den sogenannten Wirt's Gründen westlich des Interspar Hypermarktes eine große **Wohnanlage, in die auch das neue Feuerwehrhaus der Marktgemeinde sowie Geschäfts- und Büroräumlichkeiten integriert** werden sollen. Um dieses Vorhaben zu ermöglichen wird der notwendige Bebauungsplan beschlossen.
- Das **Örtliche Raumordnungskonzept** der Marktgemeinde Nußdorf-Debant müsste nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes spätestens im Jänner 2013 „fortgeschrieben“ (neu beschlossen) werden. Der Gemeinderat beschließt, bei der Tiroler Landesregierung um eine Verlängerung der Fortschreibungsfrist bis Jänner 2016 anzusuchen.
- Ab dem Schuljahr 2013/14 wird die Hauptschule Nußdorf-Debant als „**Neue Mittelschule**“ geführt. Dazu mussten auch die Statuten des bisherigen Hauptschulverbandes entsprechend geändert werden. Diese Änderungen werden vom Gemeinderat genehmigt.
- Ab dem Kindergartenjahr 2014/15 wird im **Kindergarten Nußdorf ein weiterer Gruppenraum** benötigt, da die bisher als Gruppenraum genutzte Schulklasse wieder von der Volksschule Nußdorf beansprucht wird. Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss für den Zubau eines weiteren Gruppenraumes im Süden des Kindergartens und vergibt den Planungsauftrag dafür an Architekt DI Georg Steinklammer.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 4. Juli 2013

- Für die geplante **OSG-Wohnanlage am Areal des aufgelassenen Gasthofes Mühle** in der Alten Debant wird der notwendige Bebauungsplan sowie eine „Arrondierungswidmung“ beschlossen.
- Um den Bau von **20 Feuerwehrparkplätzen** auf einem Grundstücksstreifen im Süden des Interspar-Marktes rechtlich möglich zu machen, erfolgt eine Sonderflächenwidmung der Parkplatzflächen.
- Der Gemeinderat gewährt der Lienzer Bergbahnen AG für den neuen **Speicherteich am Zetttersfeld** einen Baukostenzuschuss in Höhe von € 61.000,—.
- Der Gemeinderat genehmigt für das Kindergartenjahr 2013/14 in den Kindergärten Nußdorf und Debant insgesamt **7 Integrationsversuche**.

Amtliche Kundmachung

Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept

Information der Gemeindebewohner gemäß § 63 Tiroler Raumordnungsgesetz



Mit 8. Jänner 2004 ist das Örtliche Raumordnungskonzept der Marktgemeinde Nußdorf-Debant in Kraft getreten. Nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes

(TROG 2011) ist die

Marktgemeinde verpflichtet, das Örtliche Raumordnungskonzept nach 10 Jahren bzw. nach Fristverlängerung innerhalb dieser Frist, zu überarbeiten und fortzuschreiben.

Im Örtlichen Raumordnungskonzept werden aufgrund der Ergebnisse der

Bestandsaufnahme und der Daten der Baulandbilanz grundsätzliche Festlegungen über die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde im Sinne der Ziele der Örtlichen Raumordnung getroffen. Wird zusätzliches Bauland benötigt, wird im Raumordnungskonzept festgelegt, wo die räumliche Entwicklung stattfinden soll und mit welcher Art der Bebauung. Auch können im Konzept Gebiete der Gemeinde bestimmt werden, für die Bebauungspläne jedenfalls zu erlassen sind.

Derzeit erfolgt die Bestandsaufnahme durch den örtlichen Raumplaner und die Ausarbeitung eines Erstentwurfes. Dieser Erstentwurf wird mit den Fachstellungen sowie ei-

nem Umweltbericht dem Land zur Vorprüfung übermittelt.

Der Erstentwurf wird in einer Gemeindeversammlung vorgestellt werden. Gemeindebürger werden auch die Möglichkeit erhalten, bei einem Tag der offenen Tür den Erstentwurf mit dem örtlichen Raumplaner zu diskutieren und eigene Wünsche einzubringen. Erst danach erfolgt das offizielle Verfahren nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 mit einem Entwurfsauflagebeschluss im Gemeinderat, mit der Auflegung des Entwurfs, einer offiziellen Stellungnahmefrist sowie mit einem Endbeschluss im Gemeinderat.

Der Entwurfsauflagebeschluss ist für das Frühjahr 2014 vorgesehen.



Schlüsselübergabe für OSG-Wohnanlage Lienzerstraße



Südwestansicht der modernen Wohnanlage im Weidach

In den letzten zwei Jahren errichtete die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft im Nußdorfer „Weidach“ eine moderne Wohnanlage mit Tiefgarage. Im gelungenen Bau an der Lienzerstraße sind insgesamt 18 hochwertige Mietkauf-Wohnungen untergebracht, die von der Marktgemeinde an großteils junge Familien aus Nußdorf-Debant vergeben wurden.

Am 23. August fand in der Wohnanlage ein kleiner Festakt statt, bei dem die Bewohner die Schlüssel für ihr neues Zuhause übernehmen durften.

Wohnen mit ...



Schlüsselübergabe Wohnanlage Nußdorf-Weidach II

Am Freitag, den 23. August 2013, konnte die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H., kurz OSG, die Schlüssel der neuen Wohnanlage Nußdorf-Weidach II in der Lienzer Straße in Nußdorf an die Mieterübergaben.

Die Wohnanlage, geplant von Architekt DI Hansjoel Mochné, bietet insgesamt 18 qualitativ hochwertige Mietkaufwohnungen. Jeder Einheit ist ein Kellerabteil sowie ein Tiefgaragenabstellplatz zugeordnet. Die Wohnqualität wird durch die installierte Wohnraumlüftung, den großzügigen Balkonen und Terrassen sowie den Privargärten im Erdgeschoß deutlich erhöht. Außerdem ermöglicht der eingebaute Lift das barrierefreie Erreichen jeder Wohnung.

Die OSG freut sich, dass ein so gelungenes Projekt gemeinsam mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant verwirklicht werden konnte und wünscht den Bewohnern alles Gute für ihr neues Zuhause.



Austrian Power Grid macht Energiezukunft möglich

Die Stromzukunft gehört den erneuerbaren Energien. Die Austrian Power Grid AG (APG) spielt dabei eine ganz wesentliche Rolle.

Sven Teske, bei Greenpeace International für den Bereich „Renewable Energy“ zuständig, bringt es auf den Punkt: „Wir gehen davon aus, dass der europäische Strombedarf im Jahr 2050 größtenteils aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Aber ohne gut ausgebaute Übertragungsnetze wird das nicht gehen. Aus unserer Sicht muss die Infrastruktur für einen Ausbau von erneuerbaren Energieträgern fit gemacht werden.“ Dieses Statement ist eine treffende Beschreibung der aktuellen europäischen Situation; und sie trifft auch auf Österreich im Speziellen zu.

Sichere Versorgung mit sauberem Ökostrom

Das Stromaufkommen aus sauberer Wind- und Sonnenenergie hat in den vergangenen Jahren in ganz Europa massiv zugenommen, so auch in Österreich – Tendenz weiter steigend. Es gibt klare Bekenntnisse der Politik überall in der Europäischen Union – in den 20/20/20-Klimazielen, im Action Plan von EU-Kommissar Günther Oettinger, im österreichischen Ökostromgesetz. Die Netzinfrastruktur kann mit der rasanten Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien aber kaum Schritt halten. Das Stromversorgungssystem Europas ist seit einigen Jahren im Wandel. Die Treiber dieser Entwicklung sind zum einen der Ausbau der Erneuerbaren, und zum anderen die Liberalisierung des europäischen Strommarkts. Zur Verdeutlichung der Dimensionen: Bis zum Jahr 2020 wird sich in Österreich die installierte Windkraftleistung von derzeit zirka 1.300 MW auf 4.000 MW mehr als verdreifachen. Im Bereich der Foto-

voltaik ist die Zielsetzung aus dem Ökostromgesetz mit einer Verzwölf-fachung im selben Zeitraum sogar noch ambitionierter. Auf diese Entwicklungen müssen Stromübertragungsnetzbetreiber wie die Austrian Power Grid (APG) reagieren und ihr Netz fit für die Zukunft machen.“

Alle Potenziale nutzen

Die Energiewirtschaft steht vor der größten Herausforderung ihrer Geschichte – nämlich vor der Frage, ob eine nahezu vollständige Umstellung auf erneuerbare Energieträger gelingen kann. Und die Stromversorgung spielt dabei eine ganz zentrale Rolle. Denn die Bedeutung eines funktionierenden Stromversorgungssystems in Europa wird in Zukunft noch weiter zunehmen. Um auch beim Strom so gut wie möglich auf Ökoenergie umzustellen, wird es notwendig sein, alle verfügbaren Potenziale zu nutzen – große zentrale Erzeugungseinheiten

genauso wie dezentrale Produktionsmöglichkeiten. Und selbstverständlich sind alle Bemühungen im Bereich der Energieeffizienz zu begrüßen. Klar ist aber in jedem Fall: Der Ausbau der Übertragungsnetze wird einer der absoluten Schlüsselfaktoren sein. Denn nur ein leistungsstarkes Netz macht eine Energiezukunft auf Basis Erneuerbarer möglich.

Umspannwerk Lienz wichtiger Netzknoten

Das UW Lienz ist eines der wichtigsten Umspannwerke im österreichischen Hochspannungsnetz. Es ist Knotenpunkt für einige wichtige 380- und 220-kV-Leitungen, Übergabestelle zu den regionalen Netzen von TIWAG Netz und KELAG Netz und gewährleistet seit nunmehr 60 Jahren lückenlose Versorgungssicherheit in der Region.

Mehr Infos unter www.apg.at



Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Architektenwettbewerb wurde erfolgreich abgeschlossen

Der Osttiroler Altenheimverband, dem alle 33 Osttiroler Gemeinden angehören, plant in Nußdorf-Debant das vierte Wohn- und Pflegeheim des Bezirkes. Der Bauplatz für das neue Heim befindet sich am Areal des ehemaligen Gasthofes Haidenberger in der Alten Debant, das dem Altenheimverband von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Aufgrund wettbewerbsrechtlicher Bestimmungen musste die Planung für das Wohn- und Pflegeheim EU-weit ausgeschrieben werden, sodass sich am Architektenwettbewerb insgesamt 113 Planer aus ganz Europa beteiligten.

Die schwierige Aufgabe, aus den zahlreichen guten Entwürfen das beste Projekt auszuwählen oblag einer 10-köpfigen Jury, der folgende Personen angehörten: Arch. DI Rainer Köberl (Architektenkammer), Arch. Bruno Spagolla (Architektenkammer), DI Nikolaus Juen (Amt der Tiroler Landesregierung, Dorferneuerung), DI Gerhard Wastian (Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Hochbau), DI Elisabeth Blanik (Obfrau des Altenheimverbandes), Dr. Andreas Köll (Bürgermeister Matri), Ing. Dietmar Ruggenthaler

(Bürgermeister Virgen), Karl Kashofer (Stadtgemeinde Lienz), Ing. Andreas Pfurner (Bürgermeister der Marktgemeinde Nußdorf-Debant) und Ing. Hubert Stotter (Gemeindevorstand der Marktgemeinde Nußdorf-Debant). Unterstützt wurde die Jury von weiteren beratenden Mitgliedern.

Bereits im Juni setzte sich die Jury erstmals zwei Tage lang intensiv mit den eingelangten Projekten auseinander und wählte 14 Projekte für die zweite Wettbewerbsstufe aus. Die 14 Architektinnen und Architekten hatten dann nochmals Gelegenheit, ihre Entwürfe zu überarbeiten und den Empfehlungen der Jury anzupassen.

Am 22. August traf sich die Jury zum zweiten Mal im Debanter Kultursaal und nach vielen Stunden durchaus kontroversieller Beratungen stand ge-



Arch. Dipl. Ing. Anton Mariacher

gen 22.00 Uhr das Siegerprojekt fest. Gewonnen hat der Entwurf des aus Virgen in Osttirol stammenden und in Graz arbeitenden Architekten DI Anton Mariacher. Mit im Projektantenteam war auch Arch. Patrick Reynolds, der ebenfalls Osttiroler Wurzeln hat. Das siegreiche Team konnte die Preisrichter mit einem modernen Heimkonzept überzeugen, das versucht Heim und Bewohner bestmöglich in das Dorf einzubinden. Weiters zeichnet sich das Projekt durch eine offene Architektur im Inneren aus, die die Kommunikation und Interaktion unter den Heimbewohnern bestmöglich fördert.

Baubeginn für das neue Wohn- und Pflegeheim mit insgesamt 90 Betten soll im Sommer 2014 sein und wenn alles planmäßig läuft, können die ersten Bewohner im Frühjahr 2016 ihr neues Zuhause beziehen.

Für alle Interessierten werden die 14 besten Projekte für das Wohn- und Pflegeheim vom 2. bis 13. September 2013 im Kultursaal Debant öffentlich ausgestellt.

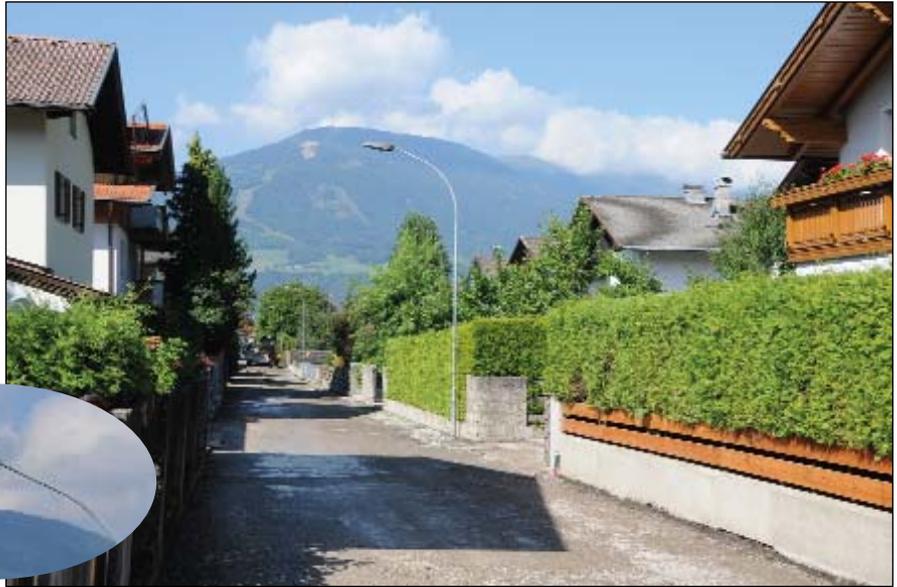


Das siegreiche Modell für das Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Generalsanierung Untere Toni Egger-Straße

Auf der „Unteren Toni Egger-Straße“ fand in den Sommermonaten eine Generalsanierung statt.

Im Zuge der umfangreichen Arbeiten wurde von der Stadtwärme Lienz eine Fernwärmeleitung eingebaut. Die Marktgemeinde verlegte Leerverrohrungen für ein Glasfaserkabel und die TIWAG führte Kabelarbeiten durch. Zusätzlich erhielten die Straßenlaternen neue Leuchtköpfe, die mit Natriumdampflampen betrieben werden können.



Die Toni Egger-Straße kurz vor der Fertigstellung

In einer zweiten Bauphase wurde dann der gesamte alte Asphaltbelag abgetragen und durch eine neue Asphaltfahrbahn ersetzt, sodass die Straße jetzt wieder in neuem Glanz erstrahlt.



Wichtige Information zum Thema Müll

Eine wichtige Voraussetzung für eine saubere Umwelt (sprich ein sauberes

Gemeindegebiet) ist die eigentlich selbstverständliche Tatsache, dass

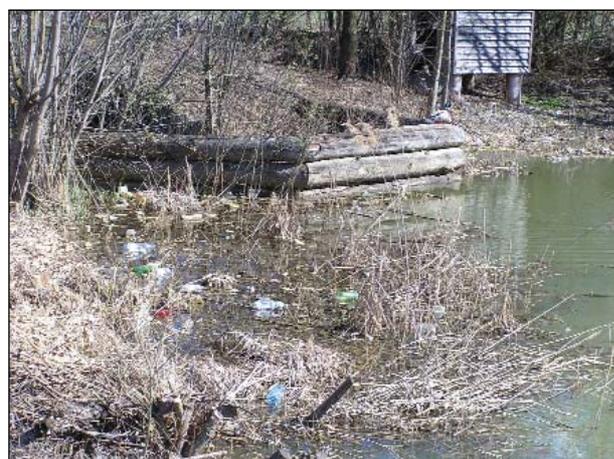
müssen wir jedoch angesichts der Fotoaufnahmen erinnern. Diese wurden der Gemeinde vom Baubezirksamt Lienz, Abteilung Wasserwirtschaft, übermittelt und stammen vom Versickerungsbecken am Unterlauf des Wartschenbaches beim BNW Werk. Der dort entstandene Teich dient samt Vogelbeobachtungssitzen als kleiner Naherholungsbereich und leider auch als unfreiwilliges Sammelbecken für Hausmüll.



Abfall jeder Art nicht in der Natur, sondern in die dafür vorgesehenen Müllbehälter entsorgt wird, also Restmüll in die Restmülltonne bzw. in den Restmüllsack, Wertstoffe (Papier, Glas, Kunststoff, etc.) in die dafür bereitgestellten Sammelcontainer, usw.

An diese Selbstverständlichkeit dürfen bzw.

Wir dürfen daher an alle appellieren, Abfall jeglicher Art **ordnungsgemäß zu entsorgen. Bitte „verteilen“** Sie



den Müll **nicht achtlos in der Umwelt**, sondern benutzen Sie die dafür im gesamten Gemeindegebiet vorhandenen (grünen) Papierkörbe.

Verunreinigungen beim Versickerungsbecken am Unterlauf des Wartschenbaches

Drei Paare feierten Jubelhochzeiten

Drei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der Goldenen und sogar der seltenen Diamantenen Hochzeit feiern.

Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare von der Marktgemeinde am 8. Mai 2013 zu einem Essen in die Taverna Santorini eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überreichte Dr. Karl Lamp das Jubiläumspräsent des Landes Tirol. Die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde wurden von Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler überbracht.

Helga & Siegfried Wallensteiner



Helga und Siegfried Wallensteiner gaben sich am 20. April 1963 im Standesamt Nußdorf das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand am selben Tag ebenfalls in Nußdorf statt.

Helga (geb. Angermann) Wallensteiner wurde in Lienz geboren und wuchs in Debant auf.

Siegfried Wallensteiner wurde in Nußdorf geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Er war bis zu seiner Pensionierung als Maurer beschäftigt.

Die Jubilare wohnen seit 1973 in ihrem Eigenheim in Nußdorf.

Zu Hause im Kreis der Familie wurde die Goldene Hochzeit gebührend gefeiert.

Monika & Bruno Inmann



Monika und Bruno Inmann schlossen am 20. April 1963 im Standesamt Lienz den Bund fürs Leben. In der

Pfarrkirche Lienz wurde kirchlich geheiratet.

Monika (geb. Ranner) Inmann wurde in Krems an der Donau geboren und wuchs auch dort auf. Sie absolvierte eine Lehre als Textilkaufräufin und war ab 1980 als Büroangestellte im eigenen Betrieb tätig. Frau Inmann ist Kolping-Mitglied.

Bruno Inmann wurde in Pöls bei Judenburg geboren und verbrachte in Krems an der Donau seine Kindheit. Nach seiner Lehre als Wagner- und Karosseriebauer absolvierte er die Meisterprüfung und führte von 1980 bis 2000 seinen eigenen Betrieb in Nußdorf-Debant. Herr Inmann ist Mitglied beim Sängerbund und Chormitglied.

Die Jubilare wohnen seit 1973 in Debant und haben 4 Kinder: Barbara (Religionslehrerin und Erzieherin), Andreas (Karosseriebaumeister), Peter (Karosseriebaumeister) und Marlene (Sonder- und Volksschullehrerin). 11 Enkelkinder konnten dem Jubelpaar gratulieren.

Die Goldene Hochzeit wurde am Jubeltag in der Pfarrkirche Debant und anschließend im Café am Sportplatz im Kreis der Familie gefeiert.

Anna & Andrä Lugger



Die standesamtliche Hochzeit von Anna und Andrä Lugger fand am 11. April 1953 in Nußdorf statt. Kirchlich

wurde am 13. April 1953 ebenfalls in Nußdorf geheiratet.

Anna (geb. Wallensteiner) Lugger ist gebürtige Nußdorferin und Bäuerin. Andrä Lugger wurde in Patriasdorf geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Er ist gelernter Zimmermann und war nach der Eheschließung in der Landwirtschaft tätig. 20 Jahre lang war er Hirte in der Patriasdorfer- und Hofalm.

Das Ehepaar Lugger wohnt am Bödener-Hof in Nußdorf und schenkte 9 Kindern das Leben: Alois (bei Jagdunfall verunglückt), Sepp (Pensionist), Andrä (Pensionist), Johann (Landwirt), Paul (Apotheker), Margreth (Gastwirtin), Anna (Fabriksarbeiterin), Martin (Unternehmer) und Helene (Hausfrau). Besonders stolz sind die Jubilare auf ihre 21 Enkel- und 9 Urenkelkinder.

Am Jubeltag wurde im Anschluss an die kirchliche Feier in der Kirche Nußdorf in der Asslinger Walterstube gefeiert.

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten



Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

- € 750,-- Goldene Hochzeit
- € 1.000,-- Diamantene Hochzeit
- € 1.100,-- Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Muttertagsfeiern der Gemeinde

Jedes Jahr lädt die Marktgemeinde Nußdorf-Debant alle Frauen und Mütter als kleine Anerkennung zur Muttertagsfeier ein.

Die Frauen aus dem Ortsteil Nußdorf waren am Mittwoch, 8. Mai in den Mehrzwecksaal Nußdorf geladen. Dort sorgten die Kinder für ein unterhaltsames Programm. Die Jungbauernschaft/Landjugend versorgte alle

Anwesenden mit Kaffee, Gebäck und pikanten Brötchen.

Am Samstag, 11. Mai folgte die Muttertagsfeier in Debant. Dort wurden die Frauen und Mütter im Kultursaal der Marktgemeinde begrüßt und von der Volksschule Debant musikalisch unterhalten. Die Bewirtung der Gemeindegewerinnen übernahm u.a. die Pfarre Debant.



Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin
**Gertraud
Oberbichler**



Geschätzte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Wieder ist es soweit, ich kann über sehr erfreuliche Dinge vom Kultur- und Vereinsleben in unserer Marktgemeinde berichten. So sind es die Schützen, die ihr 100-jähriges Jubiläum im Juni sehr imposant feiern konnten. Für Kultur und Brauchtum in der Gemeinde eine ausgesprochen wertvolle Sache! Es ist eine Freude, dem Schützennachwuchs beim Marschieren zuzusehen.

Im Juli folgte die Musikkapelle mit großen Auftritten zu ihrem 100-jährigen Jubiläum. Zu diesem schönen Fest konnten die Partnermusikkapelle sowie der Bürgermeister mit seinem Gemeinderat aus unserer Partnergemeinde Grafendorf willkommen heißen werden.

Für die gesamte Gemeindebevölkerung wunderbare Feste zu 100-jährigen Jubiläen! Ich möchte den Schützen sowie der Musikkapelle nochmals ganz herzlich gratulieren. Wir können stolz sein auf unsere Vereine.

Der Sportverein befindet sich ebenfalls im Jubiläumsjahr.

Die Erlebnismesse der Marktgemeinde Nußdorf-Debant „Nußdorf-Debant aktiv“ war ein voller Erfolg. Dafür bedanke ich mich bei den teilnehmenden Vereinen oder Einrichtungen und beim Land Tirol. Sie alle machten diesen erlebnisreichen Nachmittag möglich.

Ende September findet das beliebte Kulturwochenende wieder statt. Mit dem Weihnachtspfad werden wir dieses ereignisreiche Jubiläumsjahr beschließen.

Als Obfrau des Ausschusses für Kultur und Familie wünsche ich eine gute Zeit.

Ihre Kulturreferentin
Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

Heimische Künstler im Porträt

THERESA VILLGRATTER



Schon als Kind habe ich immer gerne gezeichnet. Angefangen habe ich mit einem weißen Blatt Papier und einem Bleistift. Im Laufe der Zeit habe ich verschiedene Techniken ausprobiert, bis ich schließlich die Acrylmalerei für mich entdeckte. Hauptsächlich male ich Bilder und Impressionen aus der Natur, vor allem Motive mit Berglandschaften, da ich selbst gerne in den Bergen unterwegs bin. Inspiration fand ich in meiner Heimat Osttirol und während meines einjährigen Aufenthaltes in Kanada. Die atemberaubende Schönheit dieses Landes hat mich sofort in ihren Bann gezogen. In meinen Bildern versuche ich, genau diese Eindrücke in einer etwas abstrakteren Form festzuhalten. Trotzdem sollen die Bilder eine gewisse „Natürlichkeit“ beibehalten. Wann immer ich etwas Kreatives mit meinen eigenen Händen schaffen kann, empfinde ich große Freude. In der Kunst gibt es kein „Richtig“ und kein „Falsch“. Es geht darum, die Freiheit zu haben, alles machen zu können was man will und die Welt so darzustellen, wie man sie selbst sieht. Kunst ist für mich nur, genau das zu erkennen.



Katholischer Familienverband

Mehr als 200 Menschen folgten der Einladung des Katholischen Familienverbandes Tirol am 27. April 2013 zur 59. Jahreshauptversammlung im Kultursaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und erlebten ein abwechslungsreiches Programm.



Geehrte langjährige verdiente MitarbeiterInnen des Katholischen Familienverbandes und einige Vorstandsmitglieder mit dem Vorsitzenden Herrn Dir. OSR Paul Hofbauer

Allein die Zahl der TeilnehmerInnen zeigt, wie lebendig die Familienarbeit in Osttirol ist: 160 Erwachsene und 48 Kinder, für die ein eigenes Kinder-



Eine Szene aus Loriot Meisterwerke mit Anita Köchl und Edi Jäger

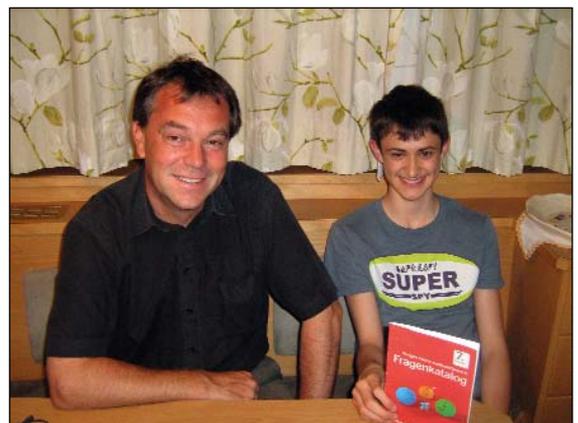
programm angeboten wurde, konnte der Vorstand des Katholischen Familienverbandes Tirol an diesem Tag begrüßen.

Der Gottesdienst mit allen TeilnehmerInnen wurde von Pfarrer Cons. Mag. Toni Mitterdorfer zelebriert, die wunderbare musikalische Gestaltung übernahm die MHS-Nußdorf-Debant unter der Leitung von Angelika Pitler. Nach den Berichten erfuhren die Erwachsenen bei der Theateraufführung „Loriot Meisterwerke“, warum Männer und Frauen nicht zusammen passen und erlebten zwei unterhaltsame Stunden mit den Schauspielern Anita Köchl und Edi Jäger.

Elias Walder gewann Mathematik-Gold

Im heurigen Jahr haben rund 140.000 mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus ganz Europa am „Pangea-Mathematikwettbewerb“ teilgenommen. Unter den 5000 Österreichischen Teilnehmern war auch Elias Walder aus Nußdorf, der das Gymnasium in Lienz besucht. Mit hervorragenden Leistungen in den Vorrunden konnte er sich für das große Wettbewerbsfinale in Berlin qualifizieren, bei dem sich die 170 besten Mathe-Schüler der 5. bis 7. Schulstufe trafen. Im abschließenden Wettkampf

stellte Elias wiederum sein mathematisches Talent unter Beweis und gewann sensationell eine Goldmedaille.



Auch der Bürgermeister gratulierte zum Erfolg.

Erlebnismesse für Jung und Alt in Nußdorf-Debant

„Tiroler Jugend- & Familienoffensive“ des Landes machte Station in Osttirol

Mit dabei waren:

- „I hilf mit“ Nachbarschaftshilfe
- Bücherei Debant
- Caritas
- EKiz
- Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant
- Gesundheits- und Sozialsprengel
- Hauptschule Nußdorf-Debant
- Heilpädagogische Familien
- Jugendtreff Z4 Nußdorf-Debant
- Katholischer Familienverband
- Kinderchor Nußdorf-Debant
- Krippenverein
- Landesmusikschule Lienzer Talboden
- Naturfreunde Nußdorf-Debant
- Ortsbäuerin / Ortsbauernobmann
- Osttiroler Kinderbetreuungszentrum
- Pensionistenverband
- Polizeidirektion Dölsach
- SelbA Gruppen Nußdorf/Nikolsdorf
- Selbsthilfe Osttirol
- SeniorInnentanzgruppe
- SOS-Kinderdorf
- Theaterverein Nußdorf-Debant

Spaß, Unterhaltung und Informatives für Kinder, Jugendliche, Eltern und SeniorInnen – das bot am Samstag, den 29. Juni 2013 von 14 bis 18 Uhr die „Nußdorf-Debant aktiv – Erlebnismesse für Jung und Alt“.

Zahlreiche Besucher, vom Kleinkind bis zum Senior, kamen an diesem Tag nach Nußdorf-Debant, um sich von der lebendigen Atmosphäre dieser Erlebnismesse anstecken zu lassen.

Im und rund um das Gemeindeforum erwarteten die großen und kleinen BesucherInnen Kinder-spiele, Kasperltheater, Schminken, Basteln, Mitmachaktionen und vieles mehr. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich stärken und austauschen.



hb
BODNER

Akademische Abschlüsse

Carmen Neuberger



Carmen Neuberger, BEd (geb. 1989) aus Debant schloss am 6. Juli 2013 an der Pädagogischen Hochschule Tirol in Innsbruck ihr Studium zum Bachelor of Education ab. Ihre Mutter Barbara arbeitet als Hundefrisörin und ihr Vater Michael ist gelernter Installateur. Ihre ältere Schwester Verena ist derzeit in Karenz, ihr jüngerer Bruder Michael ist Maurer und ihre jüngere Schwester Sandra ist Schülerin.

Carina Gumpitsch



Carina Gumpitsch, BEd (geb. 1990) aus Nußdorf schloss am 6. Juli 2013 an der Pädagogischen Hochschule Tirol in Innsbruck ihr Studium zum Bachelor of Education ab. Ihre Mutter ist Hausfrau und ihr Vater Beamter. Ihre ältere Schwester Verena studiert an der Pädagogischen Hochschule und ihre jüngere Schwester Madeleine ist ebenfalls Studentin (Jus). Ab September 2013 wird Carina an der Volksschule Sieglanger in Innsbruck in der Nachmittagsbetreuung tätig sein.

Diana Nenning



MMag. Diana Griseldis Nenning (geb. 1982) aus Nußdorf ist die Tochter der Künstlerin Prof. Mag. Hannelore Nenning und von Prof. Dr. Manfred Nenning. An der Akademie der bildenden Künste Wien schloss sie im Juni 2013 das Studium „Moden und Styles“ für das künstlerische Lehramt „Textiles Gestalten“ mit Auszeichnung ab. Bereits 2009 absolvierte sie das Lehramtsstudium „Bildnerische Erziehung“ an der Akademie der bildenden Künste Wien in Kombination mit „Informatik und Informatikmanagement“ an der Universität Wien und der Technischen Universität Wien. MMag. art. Diana Nenning unterrichtet seit 2009 an Wiener Gymnasien und ist auch künstlerisch in aktuellen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten.

Luca Patschg



Luca Patschg, BEd (geb. 1990) aus Debant hat sein Studium zum Bachelor of Education am 6. Juli 2013 an der Pädagogischen Hochschule Tirol in Innsbruck abgeschlossen. Seine Mutter Sandra ist Verkäuferin, sein Vater Werner ist an der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant als Schulwart beschäftigt und seine jüngere Schwester Lorena beendet im September d.J. die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Lienz. Luca wird ab September 2013 an der Neuen Mittelschule Matriei i.O. unterrichten.

Elisabeth Isele



Elisabeth Isele, BEd (geb. 1991) aus Nußdorf beendete am 6. Juli 2013 an der Pädagogischen Hochschule Tirol in Innsbruck ihr Studium zum Bachelor of Education. Ihre Mutter Stefanie ist diplomierte Kinderkrankenschwester, ihr Vater Anton arbeitet als Kfz-Mechaniker. Ihr älterer Bruder Richard studiert an der TU Graz Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau. Ab Herbst wird Elisabeth voraussichtlich an Schulen in Prägraten und Virgen tätig sein.

Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindefam bekannt zu geben.

So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen.

Danke für die Mithilfe!

Seniorenausflug

Unser diesjähriger Seniorenausflug führte uns unter reger Beteiligung am Samstag, 13. Juli 2013 ins Mölltal in die „Asten“.

Vom Marktgemeindeamt bzw. vom Wirt's Platzl in Nußdorf ging es am

Vormittag per Bus ins Astental zum Sadnighaus. Von dort aus konnte man entweder bis zur „Tölle-Alm“ wandern oder mit dem Bus zufahren. Die Jungbauernschaft/Landjugend sorgte mit einem köstlichen Mittagessen für unser leibliches Wohl. Danach nutzten einige der Teilnehmer die Möglichkeit, einen kleinen Spaziergang zu unternehmen und die Gegend zu erkunden, während

die übrigen Senioren gemütlich sitzen bleiben und die schöne Gegend genießen konnten.

Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Kuchen, bevor wir dann zur Heimfahrt aufbrachen.



€ 160.000,-
VANDALISMUS-SCHÄDEN
 im Lienzer Talboden - 2012

weggeschaut **ignoriert** **gekniffen**

**Eine Initiative für mehr Zivilcourage
 nicht kneifen – anrufen!** **POLIZEI**

133

- Vandalismus ist SINNLOS
- Wir zahlen alle dafür
- Ich schau nicht mehr länger weg
- DER SOLL SELBST BEZAHLN
- ICH KNEIFE NICHT MEHR – ICH RUFE AN

SONNENSTADT LIENZ WIKO CINE X GRAFIK & FLOERL OBERDRUCK

Kindergarten Nußdorf

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Eltern für die großzügige und hilfsbereite Unterstützung während des gesamten Kindergartenjahres!

Es war ein schönes und erlebnisreiches Jahr!



Sommerspaß im Garten



Besuch bei unserem Herrn Bürgermeister im Klärwerk Dölsach



Ausflug der Großen auf die Kalscherhütte am Hochstadel



Die Großen versuchen sich als Lokführer



Besuch bei der Feuerwehr in Nußdorf



Ausflug zum Wichtelpark



Besuch bei der Polizei



Expedition bei der Firma Rossbacher



Ausflug in die Galitzenklamm

Volksschule Debant

Fußball-Schülercup



Nach zwei Jahren konnten die Fußballer der Volksschule Debant am 27. Mai 2013 wieder den Bezirksmeistertitel im Schülercup-Finale in Lavant erringen.



Unsere erfolgreiche Mannschaft



Die mitgereisten Schlachtenbummler

Somit war der Weg frei für das Kärntner Raika-Fußballcupfinale in Lind/Villach am 11. Juni 2013. Auch dort schlugen sich die Sportler mit ihrem Trainer Robert Obererlacher her-

vorragend. Gratulation zum 5. Platz von 155 Mannschaften und Dank an die mitgereisten Schlachtenbummler für die tolle Stimmung!

VS Debant feiert Frau SR Maria Halbfurter



Am 2. Juli, zum Fest der Mariä Heimsuchung, fand die Verabschiedung einer langgedienten und sehr engagierten Lehrperson an der VS Debant – Frau Schulrat Maria Halb-

furter – statt. VD Michael Unterluggauer begrüßte die Kollegin und die pensionierten Ehrengäste: VD OSR Karl Idl, VD OSR Hans Gander, SR Maria Scherer, Sigrid Gantschnig und Franz Wibmer, sowie alle Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen.

Unsere Jubilarin durfte auf einem von Schülern äußerst innovativ gestalteten Ehrensessel Platz nehmen. Alle Schüler boten Gedichte, Lieder und Tänze dar. Es gab auch persönlich ge-

staltete Geschenke, wie einen bunt bemalten Regenschirm oder Überraschungseier.

Die Jubilarin war sehr überrascht und bewegt von den Darbietungen.

Ein zweites Highlight an diesem Tag war eine Auszeichnung des Landes Tirol, die sie und ihre 4b-Klasse für den vorbildlich geführten Schulgarten bekommen haben. Der Obmann des Landesgartenbauamtes, Herr Manfred Putz, kam aus Innsbruck angereist und überreichte eine Urkunde und für jedes Kind ein T-Shirt.

Die Feier wurde im Lehrerzimmer beim gemütlichen Beisammensein fortgesetzt.

Wasserschule

Wir danken dem Nationalpark Hohe Tauern für die wertvolle Betreuung der Schüler der Volksschule Debant.



Volksschule Nußdorf

Erfolgreiche Schüler aus Nußdorf beim Känguru-Wettbewerb

Am 21. März fand weltweit der alljährliche Känguru-Test statt. Dieser Test, an dem allein aus Österreich insgesamt rund 200.000 Schüler teilnahmen, verlangt von Schülern ein mathematisch logisches Denken. Im Volksschulbereich sind dabei 24 Aufgaben in 60 Minuten zu lösen. Von der Volksschule Nußdorf konnten einige Schüler ganz tolle Ergebnisse erreichen.

Verena Lobenwein von der 4. Stufe belegte in der Tirol-Wertung den ausgezeichneten 4. Platz!

Auch **Tabea Pitterl** aus der 3. Stufe konnte ein hervorragendes Ergebnis erzielen. Sie erreichte Platz 7!

Am 16. Mai konnten diese beiden Schülerinnen an der Siegerehrung der besten Tiroler in Innsbruck teilnehmen.



Treffen mit der Partnerschule Montal in der Galitzenklamm



Um Partnerschaften zu pflegen und lebendig zu halten ist es wichtig, miteinander Zeit zu verbringen. Deshalb trafen sich die Nußdorfer und Montaler Volksschulkinder und ihre Lehrpersonen heuer an einem schönen Junitag in der Galitzenklamm, um gemeinsam zu klettern und zu spielen. Der tolle Wasserspielplatz, der Hochseilgarten sowie der „Flying Fox“ fanden großen Anklang bei den Südtiroler Gästen. „Nächstes Jahr wollen

wir wieder hierher kommen!“ waren sie sich einig. Doch im nächsten Jahr ergeht die Einladung an die Volksschule Nußdorf, ins schöne Südtirol zu kommen. Wir sind schon sehr gespannt darauf, was uns dort erwarten wird!

Vielen Dank an alle Eltern, die uns am Leisacher Sportplatz zum Abschluss eines erlebnisreichen Tages mit Kuchen, Saft und Kaffee verwöhnt haben!

Lafmo mitnondo

Gemeinsames Projekt des Schulverbundes Pustertal mit den Partnerschulen des Bezirkes Lienz

Die gemeinsame Kultur pflegen, fester zusammenwachsen, voneinander lernen, Grenzen abbauen, Freundschaften knüpfen. Das sind wohl die zentralen Ziele und Wünsche der Schulen des Pustertales östlich und westlich der ehemaligen Staatsgrenze.

Im Jahr 2009 erlebte die Initiative einen gemeinsamen Höhepunkt im Projekt „Singmo mitnondo“. Über 3.000 Schüler und Lehrpersonen aus beiden Landesteilen trafen sich beim Grand Hotel in Toblach, um gemeinsam zu singen. Jeder, der bei diesem Fest dabei war, spürte den Geist der Verbundenheit.

Analog zum „Singmo mitnondo“ entstand die Idee, das Pustertal von der Mühlbacher Klause bis zur Lienzener Klause zu durchlaufen.

Am 15. Mai war es soweit!

Die Südtiroler Schüler starteten an

diesem Tag bei der Mühlbacher Klause und liefen etappenweise nach Toblach.

Die Osttiroler Schulen liefen in 19 Etappen von Lienz nach Toblach. Der Start erfolgte um 7:15 Uhr beim Dolomitenstadion in Lienz durch Schüler des BRG Lienz.

Die Kinder der 3. und 4. Stufe aus der Volksschule Nußdorf bestritten die 7.

Etappe (1,6 km Länge), die beim Schwimmbad Thal begann und in Thal Wilfern endete.

Um 12:00 Uhr trafen sich alle Teilnehmer aus Süd- und Osttirol am Bahnhof in Toblach.

Gemeinsam liefen rund 1300 Schüler und Lehrer zur Sportzone in Alt-Toblach. Auch die Kinder aus der 1. Klasse der VS Nußdorf waren jetzt mitten im Geschehen.

Auf dem Sportplatz begann um 13:00 Uhr ein großes Abschlussfest, bei dem Alex Ploner (Moderator von Südtirol heute) moderierte. Nach einem kurzen offiziellen Teil gab es drei Eventstationen, die von den Kindern jeweils für 20 Minuten aufgesucht wurden.

Mit dem gemeinsamen Abschlussstanz und dem wohl größten Schul-Harlem-Shake des Jahres fand das grenzüberschreitende Laufereignis gegen 15:00 Uhr seinen krönenden Abschluss.





VS Nußdorf beim Bundesfinale der Nestle Austria Schulläufe



Die Eltern reisten am 11. Juni 2013 mit dem Zug nach Klagenfurt zur Leopold Wagner Arena. Vor Ort mit dabei waren auch zwei absolute Weltklasseathleten: Snowboard Weltmeister Benjamin Karl und Olympiateilnehmer Andreas Vojta, der erst kürzlich das WM Limit über 1500 m geschafft hatte. Er selbst hatte noch im Jahr 2007 die Nestle

Platz.

Wir gratulieren den drei herausragenden Läufern aber auch den anderen Lauftalenten, die sich dieser Herausforderung gestellt haben. Es waren dies: Stefanie Suntinger, Angelina Bstieler, Leonie Rautter, Rebecca Told, Carolin Bachlechner, Felix Pramstaller, Noah Mairdoppler, Maileika Kristler, Lia Bonecker und Lea Seifert.

Um beim Finale der Nestle Austria Schulläufe teilnehmen zu können, musste man sich schon im Vorfeld in Klagenfurt qualifizieren. Die VS Nußdorf stellte sich dieser Herausforderung und nahm – nach einigen Trainingseinheiten – an diesem läuferischen Großereignis in Klagenfurt teil.

Und tatsächlich: 15 Kinder der VS Nußdorf konnten sich für das Bundesfinale in Klagenfurt qualifizieren! Die Qualifikanten, Lehrer und man-

Austria Schulläufe gewonnen und dann den Sprung ins Profitum geschafft.

Matthias Unterrainer, 1. Klasse, Selina Zeiner und Marco Zeiner, beide 4. Klasse, könnten es auch in diese Liga schaffen! Matthias erreichte - trotz Sturz (!) - den 11. Platz, Selina den 14. und Marco - trotz Sturz - den 12.



Ministranten Nußdorf



Auch heuer machten die Nußdorfer Ministranten gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und einem Papa vor den ruhigeren Sommermonaten einen Ausflug. Direkt im Anschluss an die Angelobung der 7 neuen Mini-

stranten am 23. Juni 2013 in der Pfarrkirche Nußdorf ging es los zum Freizeit- und Erlebnispark Presseggersee. Dort konnten die Minis ihren Augen nicht trauen, so groß war die Auswahl an Spielmöglichkeiten. Nach einer kurzen Stärkung in Form von Wiener Schnitzel mit Pommes erkundeten sie den See und die verschiedensten Spielgeräte. Die Fahrt mit dem Tretboot durfte natürlich auch nicht fehlen. Als der Park dann um 18.00 Uhr seine Pforten schloss, mussten sich die Kids leider auf den Nachhauseweg machen. Eines ist aber sicher – die Nußdorfer Minis kommen wieder.

Hauptschule Nußdorf-Debant

Jugendorchester der MHS Nußdorf-Debant

Insgesamt 20 Orchester aus ganz Tirol stellten beim 5. Landeswettbewerb für Jugendblasorchester ihr musikalisches Talent unter Beweis. Das Orchester der Musikhauptschule Nußdorf-Debant nahm auch in diesem Jahr mit 35 SchülerInnen am Wettbewerb in St. Johann in Tirol teil. Bereits Anfang März begannen die Probenarbeiten unter der



Das Schulorchester mit Leiter Erich Pitterl

musikalischen Leitung von Erich Pitterl, unterstützt von Angelika Pitterl und Stefan Rauchegger. Präsentiert wurden die Stücke „Ironclad“ sowie „Earth, Wind & Fire“. Dieses zweite Stück wurde von Dirigent Erich Pitterl selbst komponiert. Belohnt wurde der erfolgreiche Auftritt mit 85,88 von 100 Punkten.

Schulchor beim Landesjugendsingen 2013



Der Schulchor mit den Chorleitern Pius Bergmann u. Angelika Pitterl

Der Höhepunkt des Arbeitsjahres 2012/13 war die Teilnahme am „Fest der Stimmen“ im Stadtsaal Lienz am 13. März und beim Tiroler Landesjugendsingen in Innsbruck am 18. und 19. April. Nach intensiver Vorbereitung mit den beiden Chorleitern Angelika Pitterl und Pius Bergmann konnten die 30 Sänger aus den Musikklassen 2a, 3a und 4a ein beachtenswertes Programm darbieten und ersangen sich das Prädikat „Sehr gut“. Der große Probeneifer hat sich wirklich gelohnt.

Lafmo mitnondo



Die Läuferinnen und Läufer vor dem Start

Bei diesem gemeinsamen Projekt von Osttiroler und Südtiroler Schulen durften wir natürlich nicht fehlen. Von der Lienzer Klause im Osten und der Mühlbacher Klause im Westen starteten Schülergruppen und bewältigten die jeweiligen Teilstrecken mit gemeinsamem Ziel in Toblach. Vor dem Grand Hotel in Toblach wurden die Laufgruppen mit tosendem Applaus empfangen, dann bewegte sich der endlos lange Zug von über 1300 Teilnehmern durch Toblach Richtung Sportzone. Dort wurde unter der Moderation von Alex Ploner gefeiert, gespielt, getanzt...

Im Rahmen dieses Projektes wurde unter Mitwirkung der Schulen ein **Ausflugführer für die Region zwischen Lienz und Brixen** erstellt. Dieser ist im Internet unter <http://wandern-im-pustertal.tsn.at> zu finden.

Mobile Verkehrserziehung

„Unser Weg zur Schule“ lautete das Thema für den 1. Teil der Verkehrserziehung. In Diskussionen, Spielen und Gruppenarbeiten wurde versucht, das verkehrorientierte Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler der 1a- und 1c-Klasse zu schärfen. Anschließend durften die Kinder den Aufprallsimulator testen. Simuliert wurde ein Aufprall mit 10 km/h. Beim Fahrradcheck wurden die Fahrräder einer genauen Kontrolle unterzogen. Viel zu schnell vergingen diese drei spannenden Unterrichtsstunden.



Teilnehmende SchülerInnen mit Helfern vom ARBÖ

Energie für junge VordenkerInnen



Wie berichtet, nahm die 4b-Klasse der Hauptschule Nußdorf-Debant gemeinsam mit drei weiteren Osttiroler Schulen im heurigen Sommersemester an einem österreichweiten Pilotprogramm des Klima- und Energiefonds teil, wo es darum ging, möglichst vielfältige Maßnahmen und Einzelprojekte zu den Themen Energie, Klima und Mobilität umzusetzen. Initiator der Osttiroler Aktivitäten war das Regionsmanagement Osttirol, welches 2010 die „Energie-region Osttirol“ ins Leben gerufen hat.

Die Abschlussveranstaltung im Kultursaal Debant wurde nicht nur von den jungen SchülerInnen sondern vor allem für sie gestaltet. Die Vorstellung der umgesetzten Maßnahmen unserer Schule erfolgte in sehr pro-

fessioneller Weise von zwei Schülerinnen. Sie erläuterten dem interessierten Publikum den gewählten Projektschwerpunkt CO₂ und stellten ihr persönliches CO₂-Tagebuch vor, das sie im Laufe des Sommersemesters unter Anleitung ihres Projektbetreuers Robert Mairginter anfertigten. Mit Stolz präsentierten sie außerdem den von ihnen erstellten Energiespar-Folder, der ab Herbst in allen Gemeinden unseres Schulspren-gels zur freien Entnahme aufliegen wird. Zwischen den einzelnen Pro-



jektpräsentationen wurde das Publikum von der Tanzl-Musi unserer Schule unterhalten und es bestand auch die Möglichkeit, E-Mobilität zu testen. An unserem Messestand konnte man direkt vor Ort spannende Experimente ausprobieren und Infos zum durchgeführten Projekt erhalten. Eine gelungene Veranstaltung eines Projekts mit Vorbildwirkung!

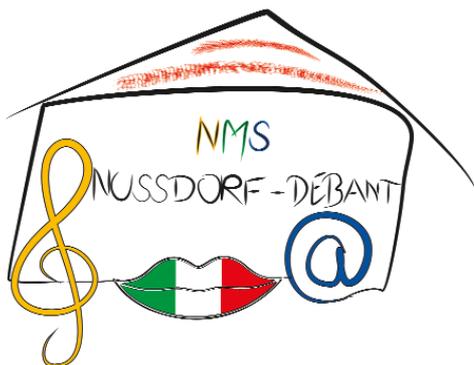


Lebensrettende Maßnahmen - praktisch geübt

Just do it - rette ein Leben

Unter diesem Motto nahmen alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen an dem vom Roten Kreuz unterstützten Projekt teil. Nach einer einstündigen theoretischen Einführung wurden zwei Stunden lang Herzmassage, Beatmung und der Einsatz eines Defibrillators geübt. Ziel des Projekts: Der Mut der Jugendlichen zum Helfen soll geweckt werden.

Hauptschule wird Neue Mittelschule



Am 1. September 2013 wird unsere Hauptschule zur Neuen Mittelschule. Damit beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte unseres Schulstandortes. Gemeinsam mit allen anderen Hauptschulen Osttirols wird der Wechsel auf diesen neuen Schultyp durchgeführt. Im vergangenen Schuljahr wurden vom engagierten Lehrerteam in Fortbildungen, Konferenzen und Arbeitssitzungen die Vorbereitungen auf einen erfolgreichen Umstieg zur Neuen Mittelschule getroffen.

Am 1. September 2013 wird unsere Hauptschule zur Neuen Mittelschule. Damit beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte unseres Schulstandortes. Gemeinsam mit allen anderen Hauptschulen Osttirols wird der Wechsel auf diesen neuen Schultyp durchgeführt. Im vergangenen Schuljahr wurden vom engagierten Lehrerteam in Fortbildungen, Konferenzen und Arbeitssitzungen die Vorbereitungen auf einen erfolgreichen Umstieg zur Neuen Mittelschule getroffen.

Einige Schwerpunkte der Neuen Mittelschule sind:

- In Deutsch, Englisch und Mathematik gibt es keine Leistungsgruppen mehr. Die Kinder werden von einem Lehrerteam unterrichtet.
- E-Learning wird fixer Bestandteil des Unterrichtes.
- Bildungs- und Berufsorientierung werden gestärkt.
- Gemeinsames Gespräch von Kindern-Eltern-Lehrer wird jährlich durchgeführt.
- Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Organisationen wird gefördert.
- Schuleigene Schwerpunkte können gewählt werden (Musik, Sprache oder Neue Medien).

Schulbeginn: Mittwoch, 4. September 2013

Schulautonome Ferien der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant im Schuljahr 2013/14:
Samstag, 24. Mai 2014 bis Sonntag, 1. Juni 2014



Bücherei Nußdorf

L.E.S.E.N. 13 - wir waren dabei



Verena und Selina beim Spuren-lesen

Unter dem Motto „Osttirol liest“ fand heuer zum 1. Mal eine große Veranstaltung rund um das Thema „Lesen“ statt. Nach diversen Anfragen von z.B. der Lesegemeinschaft Osttirol oder vom Direktor der Volksschule Nußdorf, erklärten auch wir uns bereit, an dieser Aktion teilzunehmen. Für uns hieß es nun Ideen zu sammeln. Bald stand für uns fest, dass wir einen Vormittag mit den Kindern der Volksschule Nußdorf gestalten und mit ihnen viele Spiele rund ums Lesen machen wollten. Außerdem hielten wir einen „Tag der offenen Büchereitür“ ab und durften uns da auf einen Besuch der Glockner-Ma-

rie mit lesefreudigen Gästen aus Osttirol freuen.

Los ging es am 26. April mit den Schülern von Nußdorf. Aufgrund toller Einfälle der Büchereimitarbeiterinnen hatten wir einen Stationenbetrieb mit vielen verschiedenen Betätigungen aufgebaut. Ziel war es immer, die Kinder selbst lesen zu lassen, gehörte Texte zu erfassen und wiederzugeben oder kreativ mit einzelnen Buchstaben zu arbeiten. So hatten wir z.B. einen „Frage-Karten-Wettlauf“, „Zick-Zack-Lesen“, „Chinesisch-Lesen“ und ein „Buchstaben-Domino“ vorbereitet. Außerdem durften die Kinder beim „Spuren-Lesen“ Teile von bekannten Märchen, die auf Fußspuren aufgedruckt waren, in die richtige Reihenfolge bringen. Dabei hieß es genau lesen und sich die alten Märchen der Brüder Grimm wieder in Erinnerung zu holen. Den Abschluss unseres Stationenbetriebs bildete dann ein Bewegungsspiel. Die Kinder sollten bei einem vorgelesenen Text bei bestimmten Wörtern gewisse Aktionen wie aufstehen, Platz wechseln, einen Sessel nach rechts rücken usw. ausführen. Das

gab dann ein buntes Durcheinander. Den Büchereimitarbeiterinnen hat es auf jeden Fall Spaß gemacht, einen Vormittag mit den VS-Kindern von Nußdorf zu verbringen.

Am nächsten Vormittag stand dann der Besuch der Glockner-Marie auf dem Programm. Pünktlich fuhr die alte Lady unsere Bücherei an. Wir hießen unsere Gäste mit Kaffee, Getränken und kleinen Knabereien willkommen. So mancher Mitgereiste überzeugte sich von unserem vielfältigen Büchersortiment oder schmökerte in den aufgelegten Fotoalben. Der Höhepunkt war aber sicher eine kleine Rundfahrt mit der Glockner-Marie durch unsere Gemeinde.



Glockner-Marie beim Tag der offenen Büchereitür

Lesefrühstück

Um auch einmal unseren vielen erwachsenen Lesern etwas zu bieten, haben wir uns überlegt, ein Lesefrühstück zu veranstalten. Mit Frau Petra Kleinlercher von der Buchhandlung Geiger war auch schon bald die passende Referentin gefunden. Sie hatte für uns verschiede-



Frau Petra Kleinlercher

ne Bücher ausgesucht und stellte sie uns mit kurzen Leseproben und kleinen Inhaltsangaben vor. Unter anderem lernten die Besucher des Lesefrühstücks die neuen Krimis vom Osttiroler Bernhard Aichner, einige Liebesromane und auch etwas zum Lachen kennen. Nachdem wir uns alle

vom Wissen über Bücher von Frau Kleinlercher überzeugt hatten, ging es zum gemütlichen Teil über. Bei gutem Kaffee, frischen Brötchen, Honig und Marmeladen ließen wir den Vormittag noch nett ausklingen.

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei:

Montag	17:00-18:00 Uhr
Mittwoch	18:30-19:30 Uhr
Freitag	18:30-19:30 Uhr
und 14täglich (Fr)	09:00-11:00 Uhr

Geschichtenzeit



Die Kinder lauschen der Geschichte „Findus zieht um“

Die schon traditionelle Geschichtenzeit stand auch vor den Ferien noch einmal auf unserem Terminkalender. Viele junge Zuhörer hatten sich wieder in der Bücherei Nußdorf eingefunden um der Geschichte „Findus zieht um“ zu lauschen. Frau Manuela Oberhuber hatte wie üblich nicht nur

einen unvergesslichen Nachmittag vorzubereiten.

Auch in der zweiten Jahreshälfte haben wir, das Büchereiteam von Nußdorf, wieder einiges ge-

plant. Lasst euch überraschen und kommt zu den Öffnungszeiten bei uns in der Bücherei Nußdorf vorbei, um von unseren Plänen rechtzeitig zu erfahren. Es gibt außerdem wieder viele neue Bücher für jedes Alter zum Ausleihen!

plaut. Lasst euch überraschen und kommt zu den Öffnungszeiten bei uns in der Bücherei Nußdorf vorbei, um von unseren Plänen rechtzeitig zu erfahren. Es gibt außerdem wieder viele neue Bücher für jedes Alter zum Ausleihen!



Gruppenfoto Geschichtenzeit mit Manuela Oberhuber

O.K.-Zentrum Kinderkrippe Nußdorf-Debant

Die Sozialpädagoginnen Elke Pölt und Helga Greuter sowie die Kindergartenassistentinnen Ursula Schlemmer und Sandra Strasser freuen sich auf alle 1- bis 4-jährigen Kinder um gemeinsam zu spielen, zu basteln und Spaß zu haben.

GRATIS-SCHNUPPERTAGE

Montag, 9. September bis Freitag, 13. September 2013



Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten
(Tel.Nr. 04852/61266).

Elke, Helga, Ursula und Sandra



Was war los im Jugendtreff Z4?



v.l. Barbara Girstmair, Stephan Peuckert (Obmann), Katrin Kolbitsch, MMag. Viktoria Breznik

Das Jugendtreff Z4 wird von den Gemeinden Nußdorf-Debant und Dölsach finanziell unterstützt. Deshalb ist es uns möglich, neben den regulären Öffnungszeiten (Mo + Di + Mi + Fr 17.00 bis 21.00 Uhr) den Jugendlichen weitere sinnvolle und kreative Freizeitgestaltung anzubieten. Die Highlights der letzten Saison möchten wir hier kurz vorstellen:

Nachdem es notwendig wurde, unser Büro einer Grundreinigung zu unterziehen, bildete sich um den Betreuer Peter Aufreiter eine Gruppe von jungen Männern, die diese Aufgabe übernahmen. Vom Ausräumen des Büros bis zum Versiegeln des Bodens wurde alles ohne Hilfe der Mädchen geschafft.

Somit können wir voll Stolz sagen: „Bei uns ist putzen nicht nur Mädchensache!“

Besonders stolz sind wir darauf, dass

sich aus den Jugendlichen eine Gruppe Mountainbiker gefunden hat, die nun im Z4 Racingteam viele Radausflüge macht. Ihr Ziel ist es, beim Mountainbikeren des SKO und der Toifflgruppe Nußdorf-Debant ein gutes Ergebnis zu erreichen.

Während die Jungs putzen und mit dem Rad unterwegs waren, hatten die Mädchen die Möglichkeit bei einem „Mädelsnachmittag“ Kosmetik selbst herzustellen. Sie lernten mit wenig Geld eine wohlriechende Körpercreme und Labello zu erzeugen.

Außerdem halfen sie während der Öffnungszeiten in unserer „Miniküche“ mit. So gab es öfters Pizza, Topfengolatschen und Nussstangerln.

Ein besonderes Ereignis war der „Aktivnachmittag für Jung und Alt“ am 29. Juni 2013. Bei dieser Veranstaltung waren wir sehr stark vertreten. So konnten die Kids bei einem Slackline- oder Longboardworkshop sowie einem Tischfußballturnier mitmachen. Wer dazu keine Lust hatte, durfte den Kletterturm besteigen. Unterstützt wurden wir dabei vom Alpenverein.

Die Mobilisierbar mit DJ wurde von unseren Mädchen betreut, die den Anwesenden alkoholfreie Getränke

mixten.

Neben diesen Highlights möchten wir noch einmal auf unser Angebot während der normalen Öffnungszeiten aufmerksam machen. So stehen den Jugendlichen ein Dartautomat, Billard, Tischfußball, Airhockey, Basketballkorb, Badmintonschläger und eine Slackline zur Freizeitgestaltung zur Verfügung.

Außerdem sind immer zwei – pädagogisch ausgebildete - BetreuerInnen anwesend, die für die Sorgen und Nöte der Jugendlichen jederzeit da sind. Großen Wert legen sie auch auf gute Umgangsformen der Jugendlichen untereinander.

Solltest Du zwischen 12 und 19 Jahre alt sein und jetzt Lust bekommen haben uns zu besuchen, dann ist das ab **Montag, den 2. September 2013** wieder möglich. Du findest uns an der Westseite des Gemeindehauses. Eingang gegenüber der Tennishalle.



Betreuer Peter Aufreiter

Jungschar Debant

Am **Freitag, 27. September 2013**, starten wir mit einer **Schnupper- und Wiedersehensstunde** in ein neues Jungschar-Jahr. Alle interessierten Mädchen und Buben ab der dritten Schulstufe sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr im Jungscharraum im Pfarramt Debant. Nähere Infos erhalten Sie bei Brigitte Reiter, Tel. 0676/5547204.



Jungscharlager im Juni auf der Naturfreundehütte



Obmann Herbert Salcher

Wir wollten wieder einmal auf Schusters Rappen unterwegs sein und deshalb haben wir eine kleine Wanderung zum **Reiter Kirchl** ausgeschrieben. Vom Gribelehof wanderten wir über den Forstweg zum schönen Kirchlein. Ein netter Nachmittag! Nachdem die Wanderung so gut angenommen wurde, ging es Anfang Juni nach Südtirol, wo wir ab dem Parkplatz der Bergbahnen über den Wandersteig hinein zur **Talschluss-hütte** spazierten. Die wunderschöne Gegend, gute Laune und viele Fotomotive verschönerten den Tag. Mit einem **Stockschießabend auf Asphalt** in der Pfister wurde an einem Freitag im Juni etwas für die Kameradschaftspflege getan. Es wurden spannende Spiele ausgetragen und mit einer kleinen Siegerehrung klang dieser Abend aus.

Am 29. Juni fand dann in Nußdorf-Debant eine **Erlebnismesse für Jung & Alt** statt, und wir Naturfreunde haben mit einem Stand im Außengelände daran teilgenommen. Außer unseren T-Shirts, Kappen, Fotobüchern und Broschüren haben wir mit einer besonderen Idee, nämlich einem Quiz mit 24 unterschiedlichen Wissensgebieten Interessierte angelockt und als Dankeschön für ihre Teilnahme mit einem kleinen Geschenk belohnt. Nachdem schon längere Zeit auf dieses Ereignis gewartet wurde, war es am Sonntag, den 30. Juni wieder soweit, wir fuhren nach Ainet in den **Osttirol Adventures Park zum Rafting & Climbing mit Action pur**. Nach der Begrüßung wurden wir von Kopf bis Fuß eingekleidet, d.h. Anzug, Jacke, Schuhe, Helm, Schwimmweste und Paddel, über alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen aufgeklärt, und schließlich erhielten wir an der Isel in Huben noch ein Trockentraining. Dann stand dem Raftingspaß nichts mehr im Wege. Im Camp erlebten wir am Nachmittag ein weiteres Highlight: Wir kletterten auf den Pamper Pole (10 m Höhe)

und erfuhren am Flying Fox in 16 m Höhe Adrenalin pur. Ein ganz toller Tag!

Am 7. Juli wurde unsere Wanderlust wieder geweckt und wir marschierten vom Kratzerhof in Prägraten/Bichl

hinauf zur **Stabanthütte**, dem „Schloss in den Bergen“. Eine lohnenswerte Tour, die familienfreundlich und in einer zumutbaren Wanderzeit erreichbar ist.



Seniorenwanderung Goggsteig am 15. Mai (die Gruppe vor dem Gogghüttli)

Ende Juli haben wir dann nochmals eine Wanderung zum Weißensee organisiert, und zwar sind wir vom Parkplatz bei der Bergbahn über die Forststraße hinauf zur **Nagglalm** gewandert und retour nahmen wir den Sessellift. Ein toller Sonntag!

Auch unsere Senioren und Junggebliebenen waren wieder fleißig unterwegs. Hier einige Wanderziele:

Sonnseitenrunde (10. April), Helenentalrunde (17. April), Debant – Römersteig – Kirchsteig – Mühlthalweg – Moosweg – Schöne Aussicht Runde (8. Mai), Goggsteig – Dolomitenhütte (15. Mai),



Reiter Kirchl am 21. April (unsere Gruppe vor dem Kirchl)

Prosegg – Thiemeweg – Strumerhof (22. Mai), Schöne Aussicht – Winkler Alm (5. Juni), Dreischusterhütte in Südtirol (12. Juni), Wodenalm (19. Juni), Kerschbaumeralmhütte (26. Juni), Weißenseerunde (3. Juli), Kalser Tauernhaus – Dorfersee (10. Juli), Blumenweg und Oberseitsee in St. Jakob (17. Juli), Radtour Mölltal – Möllbrücke – mit dem Zug retour (24. Juli), Rundwanderung Mokarspitze Irschen (31. Juli)

Wenn dich jetzt das Interesse gepackt hat, dann schau doch auf der Naturfreunde-Homepage unter www.naturfreunde.at und unserer Ortsgruppe nach oder lass dich auf der Homepage der Gemeinde Nußdorf-Debant unter www.nussdorf-debant.at berauschen, oder schau bei uns vorbei oder ruf Obmann Herbert (0676/441 85 60) an – wir freuen uns auf dich!

An dieser Stelle möchten wir uns einmal bei der Gemeinde unter Bgm. Ing. Andreas Pfunner und den Bürodamen ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen euch allen noch einen schönen Sommerausklang.
Berg frei !



Rafting Ausflug am 30. Juni (unsere Gruppe in voller Adjustierung)

BUNTE SEITEN

JUZI-KONZERT



JUBILÄUMSCUP BEWERB II - LAUF



KOFELWALLFAHRT



LAUFEN MIT HINDERNISPARCOURS



100 Jahre Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Unsere Kapelle bei der „Champions League des Marschierens“

„Ein unvergessliches Blasmusik-Highlight mit vielen bleibenden Eindrücken“ - das war der einhellige Tenor zum Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“, der am 5. und 6. Juli 2013 in Sand in Taufers stattgefunden hatte.

Zwei Tage lang stand der Südtiroler Ort im Tauferer Ahrntal ganz im Zeichen der Blasmusik. Insgesamt zehn Musikkapellen, neun aus Österreich und eine aus Südtirol, trafen sich, um den Bundessieger im Bereich „Musik in Bewegung“ zu ermitteln.

Am ersten Wettbewerbstag fand im Ortszentrum von Sand in Taufers das Pflichtprogramm, eine Marschmusikbewertung in der Stufe D, statt. Hier konnte sich die MMK Nußdorf-Debant mit dem 5. Platz eine gute Ausgangsposition für den tags darauf folgenden Showbewerb sichern. Um 19.00 Uhr des zweiten Tages

startete vor 2.400 begeisterten Zuschauern das mit Spannung erwartete Finale.

Die zehn Musikkapellen präsentierten jeweils zehn Minuten „Musik in Bewegung“ der Extra-Klasse. Jede Kapelle versuchte auf ihre Weise mit einem innovativen und bis ins Detail choreographierten Showprogramm das Publikum zu begeistern und die Jury von sich zu überzeugen. Es wurde getanzt, gesteppt, gerockt, geswingt, es erklangen Tango, Polka, Cha-Cha-Cha, Schlager, Opernklänge und Filmmusik, es gab Akrobatik, schauspielerische Einlagen und vor allem viel Marschmusik in Bewegung.

Bundessieger 2013 wurde die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein (Salzburg) knapp gefolgt von den Titelverteidigern aus Ottendorf an der Rittschein (Steiermark). Die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant konnte sich mit dem 8. Platz im guten Mittelfeld platzieren - ein schönes Geburtstagsgeschenk zum hundertjährigen Jubiläum.



Jubiläums-Festwochenende vom 19. bis 21. Juli

Zum 100-Jahre Jubiläumsfest reiste unsere befreundete Partnerkapelle aus Grafendorf in der Steiermark an. Bereits am Freitag, 19. Juli empfangen wir die Kapelle gemeinsam mit einer Gemeindedellegation. Nach den Grußworten und dem Austausch der Gastgeschenke feierten beide Kapellen und die geladenen Gäste im Kultursaal einen gemütlichen Kameradschaftsabend.

Während am Samstag unsere steirischen Gäste auf der „Adler-Lounge“ in Kals bzw. im Debanttal die schöne Osttiroler Natur bestaunen konnten, trafen die MusikantInnen die letzten Vorbereitungen für den großen Festabend in der Tennishalle. Nach einem etwas „nassen“ Bieranstich in der bereits gut gefüllten Festhalle spielten unsere steirischen Freunde unter der Leitung von Kplm. Michaela Posch

ein hervorragendes Festkonzert. Danach übernahmen die „Jungen Zillertaler“ (JUZI'S) das musikalische Ruder. Die volkstümlichen Topstars waren erstmals live in Osttirol zu Gast und verstanden es hervorragend, die begeisterten Fans mit ihren Ohrwürmern in Stimmung zu bringen. Auch prominenten Besuch konnten wir beim Juzi-Konzert begrüßen, Fernsehkoch Alexander Fankhauser beehrte uns mit seiner Gattin Petra, die über 10 Jahre bei unserer Kapelle als Klarinetistin mitgespielt hat. Der unvergessliche Abend ging um ca. 03.00 Uhr zu Ende, sodass am nächsten Tag alle wieder ausgeruht und fit waren!



800 MusikantInnen spielten am Debanter Kirchplatz gemeinsam bei Messe und Festakt

Das Jubiläum „100 Jahre Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant“ wurde

zum Anlass genommen, das diesjährige Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Lienzer Talboden abzuhalten. Am Sonntag, den 21. Juli, einem herrlichen Sommertag, marschierten 14 Kapellen des Musikbezirkes, die Schützenkompanie Nußdorf-Debant und die Gastkapelle aus Grafendorf im Sternmarsch zur Pfarrkirche Debant. Dort wurde gemeinsam mit Ortpfarrer Mag. Toni Mitterdorfer, den zahlreichen Ehrengästen und vielen Blasmusikfreunden der Festgottesdienst gefeiert. Alle Kapellen spielten dazu gemeinsam die „Europa-Messe“ von Franz Nagel.

Der anschließende Festakt stand ganz im Zeichen von Ehrungen sowie der Verleihung der Goldenen Leistungsabzeichen an Jungmusiker. Im Februar dieses Jahres beendeten zwei langjährige Mitglieder des Bezirksausschusses ihre erfolgreiche Tätigkeit. Sie durften für ihre Verdienste eine besondere Ehrung erfahren. Hans Peter Glanzer erhielt für seine 20-jährige Tätigkeit als Bezirkskapellmeister-Stellvertreter und später zusätzlich als Bezirksjugendreferent das Silberne Verdienstkreuz des ÖBV. Für seine 20-jährige Tätigkeit als Bezirksobmann wurde Hofrat Dr. Klaus Köck mit dem Goldenen Verdienstkreuz des ÖBV ausgezeichnet. Weiters wurde ihm die Ernennungsurkunde zum Ehrenbe-

zirksobmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden überreicht, die er mit großer Freude entgegennahm. Der Festakt endete feierlich



Die Jubelkapelle bei der Defilierung



Die geehrten Musikanten und Musikantinnen

und traditionell mit der Tiroler Landeshymne. Danach folgte ein farbenprächtiger Umzug auf der Großglockner-Bundesstraße, der von vielen begeisterten Zuschauern verfolgt wurde. Mit Konzerten der Musikkapellen Assling, Dölsach, Gaimberg und

Bannberg sowie den Klängen der „Irschner Blos“ fand das Bezirksmusikfest 2013 in der Tennishalle Debant seinen gemütlichen Ausklang.

Neue Trachten für unsere Musikantinnen

Bei der Generalprobe zur Bundesmarschwertung am 29. Juni konnten sich unsere Musikantinnen erstmals stolz in ihrer neuen Tracht präsentieren. Die „Lienzer Festtagstracht“

wurde vom Atelier Marianna zusammen mit den Musikantinnen der MMK ausgesucht und sehr gelungen den Farben der Männertrachten angepasst.

Dass die neuen Trachten rechtzeitig zur Marschwertung und zum Jubiläumsfest fertig wurden, ist neben Marianna Oberdorfer auch den vielen freiwilligen Helferinnen und den Musikantinnen mit Zeugwartin Irmgard Olsacher zu verdanken. Ebenso wäre die Anschaffung ohne die großzügige finanzielle Hilfe unserer vieler Sponsoren und Gönner nicht möglich gewesen! Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Einen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung in unserem Jubiläumsjahr sprechen wir der Marktgemeinde, allen freiwilligen Helfern, den unterstützten Mitgliedern, den Sponsoren und Gönnern sowie allen Besuchern unserer Veranstaltungen aus. Vergelt's Gott!

100 Jahre Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Das Bataillonsschützenfest Lienzer Talboden am 16. Juni 2013 stand heuer ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Schützenkompanie Nußdorf-Debant.

Eine besondere Aufwertung dieses Jubiläums war neben der Anwesenheit von Landeshauptmann Günther Platter und Landeskommandant Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler, die Jakobi Pranger Schützenkompanie aus St. Jakob am Thurn bei Hallein, die bereits vor dem Abmarsch zum Festplatz ins Aguntstadion und nach den Ehrungen durch ihre beeindruckenden Schießvorführungen die teilnehmenden Festgäste und Formationen restlos begeisterte. Solche Schießvorführungen mit Pranger Stutzen sind bei Bataillonssfesten im Schützenviertel Osttirol sehr selten.

Vor dem Festgottesdienst gab es einen landesüblichen Empfang mit der befreundeten Ehrenkompanie aus Bruneck.

Die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant, die Stadtmusik Lienz, alle Schützenkompanien des Bataillons Lienzer Talboden, die Ehrenkompanie aus Bruneck, die Schützenkompanie Rovereto, das Uniformierte Schützenkorps aus Steinfeld, die Ja-



Abschreitung der Front der Schützenkompanie Nußdorf-Debant

kobi Pranger Schützenkompanie aus St. Jakob am Thurn bei Hallein und die Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Soldatenkameradschaften aus Osttirol waren aufmarschiert, um ihre Verbundenheit mit der jubelierenden Schützenkompanie zum Ausdruck zu bringen. Den Ehrenschutz übernahmen Landeshauptmann Günther Platter, Landeskommandant Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler und Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner.

Der Festgottesdienst wurde von Hw. Herrn Pfarrer Cons. Mag. Toni Mitterdorfer zelebriert.

In seiner Predigt meinte er: „Die Tracht verbindet Werte und Inhalte, die auch den Bedürfnissen unserer Zeit gerecht werden. Bei den Festen und Feiern hebt ihr den Wert. Feste sind hohe Werte. Wenn Feste auslassen, ver-



Die geehrten Oberjäger von links: Johann Suntinger sen., Franz Kaimbacher, Franz Perfler, Josef Klammer und Roman Kollnig

kommt die Gesellschaft.“ Er nahm auch die Segnung der Fahnenbänder vor.

Die Festansprache hielt Landeshauptmann Günther Platter. „Tradition spielt eine große Rolle im Land Tirol und diese lebt von den Schützen und den anderen Traditionsverbänden. Diese Werte müssen gepflegt werden, damit die Tradition und unsere Heimat erhalten bleibt“, betonte

er.

Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner konnte nach dem Festgottesdienst auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. U.a. Hw. Herrn Pfarrer Cons. Mag. Toni Mitterdorfer, Landeshauptmann Günther Platter, Landeskommandant Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler, BH-Stv. Dr. Lamp, die Bataillonskommandanten und Bezirksmajore aus dem Iseltal und dem Oberland, die Talboden Bürgermeister: LA Dipl.Ing. Elisabeth Blanik, Martina Klaunzer, Martin Huber und Georg Rainer sowie die Landtagsabgeordneten Dipl.Ing. Hermann Kuenz und Josef Schett und hochrangige Vertreter vom Bundesheer, der Feuerwehr und anderer Institutionen.

Für dieses Jubiläum wurden von der Kompanie Fahnenbänder gestiftet, die im Anschluss an den weltlichen Teil allen teilnehmenden Formationen als Erinnerungsgeschenk durch Hauptmann und Obmann an ihre Fahnen geheftet wurden.

Anlässlich dieses Jubiläums ließ die Kompanie auch **Ehrenmedaillen in Gold, Silber und Bronze** prägen, die auch an die Gründung der Kompanie im Jahr 1913 erinnern.

Die Ehrenmedaille in Bronze mit Urkunde kann weiterhin zwecks Förderung der Kompanie erworben werden.

An Pfarrer Cons. Mag. Toni Mitterdorfer, Landeshauptmann Günther Platter, Landeskommandant Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler und Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner wurde von Hauptmann Jakob Inndrist und Obmann Leutnant Norbert Perfler die **goldene Ehrenmedaille der Schützenkompanie Nußdorf-Debant** verliehen.

Bei der Defilierung vor dem Markt-gemeindeamt bot sich den Zuschauern ein farbenprächtiges Bild mit vielen unterschiedlichen Trachten. Die Fahnenabordnungen drückten die Verbundenheit der Schützen aus nah und fern aus.

Im Rahmen des Jubiläumsfestes gab es auch Ehrungen für verdiente Mitglieder des Schützenbataillons Lienzer Talboden. Von der jubelnden Schützenkompanie Nußdorf-Debant wurden folgende langjährige Mitglieder ausgezeichnet:

Die Andreas-Hofer-Medaille mit Ehrenkranz für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten **Oberjäger Franz Kaimbacher, Oberjäger Johann Süntinger sen. und Oberjäger Franz Perfler.**



Verleihung der goldenen Ehrenmedaille an den Landeshauptmann

Die Andreas-Hofer-Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten **Oberjäger Josef Klammer und Oberjäger Roman Kollnig.**

Beim heurigen Almkirchtag am Gemeinde Ruemitsch am 11. August wurden weitere verdiente Mitglieder der Kompanie geehrt:

Die Speckbacher-Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt **Leut-**

nant Michael Mühlmann.

Die Haspinger-Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten **Marketerin Gabriela Gussnig, Unterjäger Stefan Egarter und Unterjäger Markus Zeiner.**

Die Silberne Verdienstmedaille erhielt **Oberleutnant Klaus Krautgasser.**

Hierlich Willkommen

5. Oktober 2013 ab 13:00 Uhr

FAMILIENFEST

SOS-Kinderdorf Osttirol
Heinrich-Greifner-Str. 1
9990 Nußdorf-Debant



SOS-Kinderdorf lädt die gesamte Bevölkerung von Nußdorf-Debant und Umgebung herzlich ein zum Familienfest!

BESONDERE MOMENTE

- Hopfburg
- Kinderschminken
- Lamatrekking
- Gestaltung des SOS-Kinderdorts (Wandmalerei)
- Go-Kart
- Spiele
- Ende ca. 17:00

Das Familienfest findet nur bei Schönwetter statt.

SOS-Kinderdorf Osttirol | Heinrich-Greifner-Str. 1 | 9990 Nußdorf-Debant
Tel.: 04362/63644 | www.sos-kinderdorf.at

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Endlich war es soweit, das neue Feuerwehrauto sollte nach Nußdorf-Debant kommen. Damit unser neues Auto – bis zur großen Einweihung nächstes Jahr – einen würdigen Empfang bekam, beschlossen wir, eine kleine Zusammenkunft mit allen Feuerwehrkameraden und einer kurzen Segnung durch Hochwürden Pfarrer Toni Mitterdorfer im Feuerwehrhaus Debant zu veranstalten. So konnten wir an diesem Abend viele Kameraden mit Begleitung wie auch unseren Pfarrer, unseren Bürgermeister Ing. Pfurner Andreas, Bezirkskommandant Herbert Oberhauser, Bezirksfeuerwehriinspektor Franz Brunner und viele Neugierige begrüßen und nicht ohne Stolz unser neues Fahrzeug herzeigen und besichtigen lassen.

mann Wiedenhofer, Walter Lerchbauer und Markus Salcher, die unentgeltlich und zum Wohle der Feuerwehr die Atemschutzgerätehalterungen im Tanklöschfahrzeug umgebaut haben.

Nachdem der Löschzug Debant vor 2 Jahren mit dem **Oktoberfest** guten Anklang fand, wurde im Vorstand beschlossen, heuer wieder ein solches durchzuführen. Der Termin für dieses Ereignis ist **Samstag, der 12. Okto-**



Umbau Atemschutzgerätehalterungen im Tanklöschfahrzeug



v.l. Alt-Kommandant Norbert Brugger, Bezirksfeuerwehriinspektor Franz Brunner, Bm. Ing. Andreas Pfurner, Zugskommandant Christian Brugger, Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer, Kommandant Ing. Florian Meier, Bezirksfeuerwehrikommandant Herbert Oberhauser, Alt-Zugskommandant Bernhard Lenzhofer

Dass unsere Wehr nicht nur löschen oder Absperrdienste übernehmen kann, zeigte sich bei der Beteiligung am Nassbewerb in Dölsach Anfang Juli.

ber 2013. Wir möchten schon heute alle – die GemeindebürgerInnen, unsere Freunde und Gönner und natürlich die FF Kameraden mit Begleitung – recht herzlich dazu einladen.

Es nahmen 2 Gruppen des Löschzuges Debant und eine Gruppe des Löschzuges Nußdorf daran teil. Wenn sie auch im Endergebnis nicht in den vorderen Platzierungen aufschienen, so ist die Kameradschaft und die Teilnahme unseren „Feuerwehrlern“ groß anzurechnen.



Das neue Löschfahrzeug

Auch wurden neue Atemschutzgeräte 300 bar angeschafft. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den FF Kameraden Hermann Mitteregger, Bernhard Lenzhofer, Hannes Happacher, Christian Brugger, Her-



Nassbewerb in Dölsach

o`zapft is
Oktoberfest
 des Löschzuges Debant



am Samstag, den 12. Oktober 2013
 ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Debant



Unterhaltung mit:
Heimatland Duo
 Barmusik

...aufbrezeln is o`gsagt mit Tracht und Dirndl

Wir freuen uns auf euren Besuch



Obst- und Gartenbauverein

Erfreulich ist das große Interesse unserer Mitglieder an den angebotenen Kursen und Veranstaltungen. Weder 20 cm Neuschnee beim Weinrebenschnittkurs im Frühjahr (wir berichteten) noch die sengende Hitze beim „JUNI-Riss bzw. Obstbaumschnittkurs“ Ende Juli konnten eine überraschend große Anzahl von Interessierten von der Teilnahme an diesen Kursen abhalten.

Diese beiden Wetterlagen haben wesentlich für die späte Abhaltung des „Juni-Risses“ bzw. den vorgezogenen „Sommerschnittkurs“ beigetragen. Die Entwicklung der jungen Triebe erfolgte heuer mit einer Zeitverzögerung von ca. 2 – 3 Wochen, ging aber dann aufgrund der Schönwetterperiode Ende Juli in ein rasches Wachstum über. Sehr unterschiedlich ist heuer der Fruchtbehang an den Obstbäumen: an geschützten Lagen ist eine überreiche, an exponierten Stellen nur eine mäßige Entwicklung feststellbar. Ziel des Kurses war, die Teilnehmer für das Prinzip „Qualität statt Quantität“ zu gewinnen und ihnen die Möglichkeiten zur Erreichung dieses Zieles aufzuzeigen.

Aber nicht nur der richtige Schnitt, sondern auch die richtige Pflege des „Bruder Baum“ tragen zu einer guten Ernte bei, wobei die Bodenaufbereitung ein wesentliches Element darstellt und „EM-Effektive Mikroorganismen“ viel zur Bodenverbesserung beitragen können.

Beinahe 40 Personen nahmen im Frühjahr an unserer **Lehrfahrt** zum Gartenbaubetrieb Painer in der Nähe von Graz teil. Herr Painer arbeitet in seinem Betrieb fast ausschließlich mit „EM“, erzielt damit außerordentliche Erfolge und ist mit seinem BIO-Betrieb ohne jeglichen Kunstdünger erfolgreich und zufrieden. (Anmerkung: Einigen von uns ist Herr Painer aus seinem Vortrag über „EM-Effektive Mikroorganismen“ gut bekannt, in dem er über die weiteren Vorteile von „EM“, wie z.B. gesundes, resistentes Pflanzenwachstum, Verhinderung der Geruchsbelastung bei der Kompostierung, Wasserreinigung im Gartenteich u.v.m. ausführlich referierte.)

Abschließend danken wir allen Mitgliedern für ihre Treue und ihr Interesse an unseren Veranstaltungen. Sollte sich jemand für unser Vereinsgeschehen näher interessieren oder daran aktiv teilnehmen wollen, stehen wir für Auskünfte unter der Tel. Nr. 04852-61475 jederzeit gerne zur Verfügung.

Als Belohnung für die mühevollen Gartenarbeit wünschen wir eine ertragreiche Ernte!



Bildmitte: Viele Jungtriebe beschatten den Baum und entnehmen Kraft für den Fruchtansatz.



Nach dem Schnitt ist das Kroneninnere besonnt und damit gutes Wachstum und optimale Reifung des restlichen Fruchtbestandes gewährleistet.

**„Ärgere dich nicht über die Dornen – erfreue dich an den Rosen!
(Botho STRAUSS)**



„Simons heiße Nacht mit Arabella“

Ländliches Lustspiel von Hans Lellis

Im Oktober ist es endlich wieder soweit. Es heißt wieder „Vorhang auf!“ für den Theaterverein Nußdorf-Debant.

Simon Huber (Hermann Salcher) ist Bauer, Gemeinderat und Pferdezüchterobmann. Seine Bekannte, Arabella, hat er als Rassepferd ausgegeben. Aber plötzlich ruft diese Arabella an und bringt Simon in Schwierigkeiten. Tochter Hanni (Moni Halbfürter) und ihr Verlobter wissen nämlich, was es mit Simons Rassepferd auf sich hat,

und veranlassen, dass sich Uschi (Monika Schlemmer), die Schwester des Verlobten, in die Rolle Arabellas versetzt. Simons Frau, Anna Huber (Martha Stotter), überrascht das scheinbare Liebespaar. Und wozu die Komödie? Ganz einfach....!?

...schauts es enk an!

Auf zahlreiches Kommen freut sich der Theaterverein Nußdorf-Debant!

Aufführungstermine:

Freitag	11.10.2013	20.00 Uhr
Samstag	12.10.2013	20.00 Uhr
Freitag	18.10.2013	20.00 Uhr
Samstag	19.10.2013	20.00 Uhr
Sonntag	20.10.2013	15.00 Uhr

Obmann Vinzenz Wallensteiner



Unsere 9 Teilnehmer überzeugten bei der **Bezirksmeisterschaft im Kleinkaliberschießen in Lienz.**

Kleinkalibergewehr:

1. Ränge für Christian Isep bei den Männern in den Bewerbungen liegend mit Riemen mit 537 Ringen und stehend frei mit 292 Ringen.

Goldmedaillen gab es auch bei den Jugendschützen mit Isabella Jofen bei den Mädchen und Philipp Pfeifhofer bei den Burschen. André Angermann gewann die Silbermedaille. Bei den Senioren III sitzend aufgelegt errang Josef Tegischer mit der

gleichen Ringzahl (290) die Goldmedaille.

In der Hobbyklasse Männer wurden Peter Pock und Martin Pfeifhofer Zweiter und Dritter. Bei den Frauen gewann Renate Pfeifhofer ebenfalls den dritten Rang.

Zwei Schützen des SSV Nußdorf-Debant traten in der Klasse Freie Pistole 50 Meter an. Den Tagessieg und die Schützenklasse gewann Mario Jofen mit hervorragenden 536 Ringen. In der Klasse Senioren I siegte Helmut Ortner (520 Ringe).

Zur **Landesmeisterschaft für die Freie Pistole, 50 Meter Kleinkaliber am 03.08.2013 in Wörgl** traten zwei Schützen unseres Vereins für Osttirol an.

Mario Jofen gewann bei den Männern die Bronzemedaille und Helmut Ortner belegte bei den Senioren I den fünften Rang. Mit diesem Ergebnis qualifizierten sich beide für die Österrei-

chischen Meisterschaften vom 30. August bis 1. September 2013 in Knittelfeld.

Der Schießbetrieb für Luftgewehr beginnt Mitte September 2013. Alle schießinteressierten Gemeindebürger, ob Sportschützenmitglied oder nicht, sind herzlich zu den Trainingsabenden dienstags und freitags ab 18.30 Uhr eingeladen.



Unsere erfolgreichen Jugendschützen v.l.: Philipp Pfeifhofer, Isabella Jofen, André Angermann mit Bezirkssportleiter Klaus Gstinig und BOSM Anton Moser

Obmann Sepp Bernhardt



In der Zeit vom 1. bis 4. Mai 2013 konnte der Krippenverein Nußdorf-Debant einen der besten Krippen-Hintergrund-Maler Tirols, Peter Riml aus Wenns im Pitztal, zu einem Fortbildungslehrgang bei uns in Debant begrüßen. Sechs Teilnehmer malten

Krippenverein

zur ihre Krippen die Hintergrund malen dazu. Dabei konnten wieder neue Mal- und Perspektivtechniken erlernt werden, die eine zusätzliche Bereicherung bei der Gestaltung der Krippen bringen.

Am 29. Juni 2013 fand die „Erlebnismesse für Jung und Alt“ im Gemeindeforum Debant statt. Auch der Krippenverein war mit einem Informationsstand dabei.

Am 14. September 2013 findet unser Krippenwandertag für die Krippen-

vereinsmitglieder und deren Familien ins Kaiser Dornthal statt. Mit dem Bus geht es zum Ausgangspunkt der Wanderung, dem Hotel Taurerwirt, über die Dabaklamm zur Bergeralm und weiter zum Kalser Tauernhaus.

Die Zeit bis zum Beginn der Herbstkrippenbaukurse ist nicht mehr lang. Für Interessierte besteht noch die Möglichkeit, sich bei Obmann Sepp Bernhardt unter Tel. 0664/4436505 anzumelden.



Hintergrund-Malkurs mit Peter Riml



Erlebnismesse für Jung und Alt im Juni d.J.

WIR BAUEN FÜR SIE IN OSTTIROL

Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden und die Tiroler Friedenswerk gemeinnützige WohnbaugesmbH bauen für Sie in Bestlagen mit gewohnt hochqualitativer Ausstattung!

WOHNUNGEN IN PLANUNG:

Sillian:

26 Mietkaufwohnungen, teilweise betreubare Wohneinheiten, Sozialsprengel
Baubeginn voraussichtlich Fj/So 2014.

Lienz, Schweizergasse:

40 Eigentumswohnungen
Baubeginn voraussichtlich Frühjahr 2014.

Nussdorf-Debant:

12 Mietkaufwohnungen
Baubeginn voraussichtlich Anfang 2014.

WOHNUNGEN IN BAU:

Lienz, Südtiroler Platz:

14 Eigentumswohnungen
Fertigstellung Ende 2013.
Alle Wohneinheiten vergeben.

Lienz, Anna-Waldeck-Straße:

27 Mietkaufwohnungen, nur noch wenige Einheiten frei zur Vergabe durch die Stadt Lienz.

post@friedentirol.at

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
6063 Rum, Siemensstraße 24a, www.frieden.at



Tel: 0512 / 5678 31
office.ibk@machne.at

MACHNÉ ARCHITEKTEN

Tel: 04852 / 623 44
office.lienz@machne.at

Entwurfsplanung

Ausführungsplanung

Ausschreibung

Raumordnung

Bauleitung

Energieausweis

SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT



Jubiläumscup 2013

Bewerb I:
a) **Schifahren**
b) **Rodeln**

BEREITS ABSOLVIERT

Bewerb IV:
Zimmergewehrschießen
Stockschießen

Termin: 05.10.2013

Kinder/Jugend (bis 16 Jahre)
männlich: 1. Jeller Tobias,
2. Pichler Hubert 3. Zeiner Mar-
co
Allgemeine Klasse weiblich:
1. Lackner Julia, 2. Waltl Rena-
te, 3. Stangl Claudia
Allgemeine Klasse männlich:
1. Unterrainer Leonhard, 2. Jel-
ler Christian, 3. Lackner Sebastian u.
Waltl Hans-Peter (ex aequo)
(Gesamtwisichenstand auf www.nussdorf-debant.at)



Bewerb II:
**Laufen mit
Hindernisparcours**

BEREITS ABSOLVIERT

Bewerb III:
Racketlon
(Tennis, Badminton, Tischtennis)

Termin: 22.09.2013

Im Herbst folgen Bewerb III (Racketlon) und Bewerb IV (Zimmergewehrschießen und Stockschießen).

Spannung für die beiden restlichen sportlichen Auseinandersetzungen ist garantiert, bis tatsächlich bei der 50-Jahr-Feier des Sportvereines am 25. Oktober 2013 im Kultursaal Debant die Sieger des Jubiläumscups gekürt werden können.

Mit dem Laufbewerb am 8. Juni ging der Jubiläumscup in die zweite Runde. 65 Starter von den 5-jährigen Bambini bis zu den rüstigen 70-jährigen Pensionisten bewältigten dabei im Sportzentrum unserer Marktgemeinde den von den Sektionen „Männer Aktiv“ und „Frauenturnen Debant“ toll organisierten Laufparcours. Dabei waren neben Kondition und Schnelligkeit bei den eingebauten Hindernissen und Wurfspielen auch Geschicklichkeit und Konzentration gefragt.

Zu dieser Feier dürfen wir schon heute alle Gemeindegänger recht herzlich einladen. Neben dem offiziellen Festakt mit Jubiläumscup-Siegerehrung und sportlichen Ehrungen spielt anschließend das „Heimatland Duo“ auf. Natürlich gibt's auch was zum Essen und Trinken ...

Manfred Stotter, Obmann Sportverein Nußdorf-Debant

Nach nunmehr zwei absolvierten Bewerben haben sich derzeit auf den ersten Plätzen durchgesetzt:

Kinder/Jugend (bis 16 Jahre) weiblich: 1. Zeiner Sabrina, 2. Olsacher Irina, 3. Sinn Alina



Junior (Müller Pascal) und Senior (Salcher Herbert u. Stotter Hubert sen.) beim Bewerb II im Einsatz

Heimatland Duo
Live Music

**Jubiläumsfeier
50 Jahre Sportverein
mit Preisverteilung Jubiläumscup
Kultursaal Debant**

**Freitag, 25. Oktober 2013
ab 18.30 Uhr**

Gemeindevorstand
Ing. Andreas Angermann



Liebe Gemeinde-
bürgerInnen!

Ein sehr warmer und trockener Sommer neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auch auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Einige Vereine unserer Gemeinde konnten große Jubiläen feiern. Die Feiern zum 100-jährigen Bestehen der Markt- und Musikkapelle und der Schützenkompanie Nußdorf-Debant waren durchaus gut besucht und ich möchte auf diesem Weg noch einmal gratulieren und mich bei allen Helfern, die zum Gelingen der Festlichkeiten beigetragen haben, herzlich bedanken.

Auch der Eishockeyverein Ice Tigers, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, führte in bewährter Weise das Inlinehockeyturnier durch. Wenn man bedenkt, dass dieses eines der größten, wenn nicht das größte Inlinehockeyturnier Österreichs ist, könnte man sich im nächsten Jahr vielleicht noch über mehr Zuseher freuen.

Der Sportverein Nußdorf-Debant feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde der Jubiläumscup ins Leben gerufen, bei dem der vielseitigste Sportler der Gemeinde gesucht wird. Drei Veranstaltungen – Racketlon, Stock-/Sportschießen sowie die Abschlussfeier am 25. Oktober – stehen noch am Programm. Vielleicht schauen Sie ja bei einer der Veranstaltungen vorbei. Infos finden Sie auf der Gemeinde-Homepage.

Der Sommer-Kinderbetreuungsscheck für das OK-Zentrum bzw. die Nationalparkspürnasen wurde wieder gut angenommen und ich hoffe, die Kinder hatten viel Spaß und den Eltern war ebenfalls geholfen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen sportlichen Start in den Herbst und den Schülern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Ihr Gemeindevorstand
Ing. Andreas Angermann

Heimische Sportler im Porträt Nachwuchstriathlet Michael Singer

Sein sportliches Ambitionsniveau konnte Michael Singer in Fußball, Tennis, Schach und Laufbewerben schon als Volksschüler unter Beweis stellen.

Ab dem Jahr 2008 trat er der Trainingsgruppe des RC Figaro Sparkasse Lienz bei, um sein Talent für Ausdauersport und Vielseitigkeit konsequent weiterzuentwickeln.

Waren es anfänglich Medaillen bei Tiroler Meisterschaften im Berglauf, Triathlon und Duathlon, sowie Siege bei lokalen Lauf- und MTB-Rennen, so machte Michael zuletzt mit mehreren österreichischen Meistertiteln auf sich aufmerksam:

2012 Meister im Berglauf der Junioren mit nachfolgenden EM- und WM-Teilnahmen sowie 2013 Juniorenmeister im Wintertriathlon und Duathlon.

Ein besonderes Highlight war Anfang Juli der Bergtriathlon auf das Kitzbüheler Horn, wo Michael als Gesamt-

zweiter unter 400 Teilnehmern noch vor vielen bekannten heimischen Triathlongrößen finishte und mit seiner Zeit sogar im internationalen Eliterennen einige Profis hinter sich gelassen hätte.

Wichtige Rennen der laufenden Saison werden noch die österreichischen Aquathlon- und Straßenlaufmeisterschaften sowie die Crosstriathlon-EM im September am Wolfgangsee sein.

Leistungsdiagnostisch betreut und mit Trainingsplänen versorgt wird Michael von Dr. Sven Thomas Falle mit seiner Partnerin Mag. Vera Mair von der Laufsportpraxis in Wien.



Siegerehrung Kitzbühel 2013



Sektion TRX und CROSSFIT Sektionsleiter Hans-Peter Waltl

Die erst kürzlich gegründete Sektion „TRX und CROSSFIT“ bietet ab September ein funktionelles Ganzkörper-Training für jeden Fitnesslevel an. Von Jung bis Alt, für jeden ist etwas dabei!

Kein Teil unseres Körpers funktioniert isoliert vom Rest. Versuchen Sie mal, einen Stift vom Boden aufzuheben und dabei lediglich Ihre Hand einzusetzen. Es ist unmöglich. Selbst einfache Bewegungen nehmen gleichzeitig die Beine, den Rumpf, die Schultern, die Arme und den Nacken in Anspruch. Der menschliche Körper ist ein Zusammenspiel aneinandergereihter Muskeln. Jede Bewegung, die wir ausführen, ist eine Bewegung des gesamten Körpers. Aus diesem Grund kommen beim TRX- und CROSSFIT-Training Geräte und Bewegungen zum Einsatz, die den Körper auf allen Bewegungsebenen fordern.

TRX-SUSPENSION TRAINING

Ursprünglich bei den Navy SEALs angewandt, entwickeln Suspension Training-Körpergewichtsübungen gleichzeitig Stärke, Gleichgewicht, Beweglichkeit und Rumpfstabilität.

Sie entscheiden bei jeder Übung selbst, wie anspruchsvoll sie werden soll, weil Sie Ihre Körperposition ganz leicht anpassen können, um den Widerstand zu erhöhen oder zu reduzieren.



TRX-Suspension Training

CROSSFIT

Crossfit ist eine Fitnessmethode, welche Gewichtheben, Sprinten und Gymnastik verbindet. Verschiedene Fitnessdisziplinen werden ausgewogen und entwickelt (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Balance, Koordination und Durchhaltevermögen).

CROSSFIT-Trainierende rennen, rudern, springen Seil, klettern Seile hoch und tragen ungewöhnliche Gegenstände. Sie bewegen rasch große Lasten über größere Entfernungen und setzen Kraftdreikampf sowie Ge-

wichthebetechniken ein. Es werden Hanteln, Gymnastikringe, Klimmzugstangen, Kettlebells und viele Körpergewichtsübungen verwendet.



CROSSFIT

Das Training wird von Hans-Peter Waltl geleitet. Trainingszeiten sind mittwochs ab 20.00 Uhr im Turnsaal der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant. Intensivkurse für Anfänger oder Fortgeschrittene werden in Kleingruppen im Therapiezentrum PHYSIOFITNESS stattfinden. Das CROSSFIT-Training findet ebenfalls nur im Therapiezentrum PHYSIOFITNESS statt.

Bei Interesse werden auch Kurse am Vormittag angeboten, nähere Informationen folgen! Für weitere Fragen, Informationen und Anmeldungen zu Kursen usw. steht Hans-Peter Waltl telefonisch unter 0699-15200152 zur Verfügung.

Sektionsleiter Franz Bacher



Die Sektion Tae Kwon Do möchte sich auf diesem Weg einmal recht herzlich bei der Gemeinde für die Unterstützung in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (Homepage) und für die Zurverfügungstellung des Turnsaales bedanken und freut sich schon auf ein weiteres spannendes und ereignisreiches Trainingsjahr!

Es ehrt uns, dass unser Sport vor allem bei den Kindern so

beliebt ist, die Schattenseite davon ist jedoch, dass wir gerade bei den Kindern an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen sind. Wir bitten um Verständnis, dass wir in diesem Jahr leider nicht so viele Trainingsplätze zu vergeben haben.

Trotzdem freuen wir uns über jeden



einzelnen von euch, der bei unseren Trainings „reinschnuppern“ möchte! Trainingsbeginn ist der 27. September 2013!

Sektion Volleyball
Sektionsleiter Hans-Peter Walzl

Die Sektion Volleyball nahm erstmals in der Vereinsgeschichte an zwei Meisterschaftsbewerben in Tirol teil. Die Mixed-Mannschaft, welche bereits in der Saison 2011/12 den hervorragenden 3. Rang erzielte, wollte in dieser Saison wieder in das Obere Playoff kommen. Mit dem 2. Rang im Grunddurchgang konnte dieses Ziel wieder erreicht werden und so belegte die Mixed-Mannschaft am Ende den 5. Rang von 12 Mannschaften.

In der Saison 2012/13 versuchte der Verein wieder mit einer Herren Mannschaft in der Landesliga C zu spielen. Trainer Hans-Peter Walzl war mit der Mannschaft sehr zufrieden, da viele Spieler auswärts studieren (Wien, Graz, Villach, Innsbruck) und daher kaum bzw. gar nicht zusammen trainiert werden konnte. Deshalb ist der Erfolg noch höher einzustufen. Nur die beiden Erstplatzierten aus dem Grunddurchgang konnten sich für das Aufstiegsplayoff für die Landesliga B qualifizieren. Die Mannschaft erreichte mit 6 Siegen und nur einer Niederlage den ersten Platz. Im Kampf um den Aufstieg mussten jedoch aus terminlichen Problemen der Spieler einige Spiele abgesagt werden, und so mussten wir uns gegen Ende des Bewerbes aus der Meisterschaft zurückziehen. Das Potential der Mannschaft würde für die Landesliga B und A ausreichen, jedoch unter den gegebenen Umständen (es kann kaum zusammen trainiert werden) wird in der kommenden Saison die Herren-Mannschaft nur noch am Tirol Cup teilnehmen.



Meisterschaftsspiel gegen Brixental II

Anfang Juni nahmen 2 Mannschaften aus unserem Verein an einem internationalen Mixed-Volleyballturnier in Steinach am Brenner teil. Die etwas stärker einzustufende Mannschaft „Tauernwind“, die in der Saison 2012/13 an der Landesliga-Mixed teilnahm, konnte sich am ersten Tag als Gruppensieger für die Elite Gruppe qualifizieren. Die Mannschaft „Tauernrausch“ konnte sich leider nicht für die Elite Gruppe qualifizieren und spielte somit am zweiten Tag in der Amateur Gruppe weiter. Die Mannschaft

sich entscheiden und erreichte am Ende den 7. Rang in der Amateurklasse.

Beim Beachvolleyballturnier in Oberdrauburg starteten 2 Mannschaften. Es waren 10 Mannschaften am Start und gespielt wurde 3 gegen 3 auf Sand. Die Mannschaft „Tauern-



Internationales Mixed-Volleyballturnier in Steinach a. Brenner: „Tauernwind“ (Hans-Peter W., Tomio K., Karuan A., Renate W., Bianca M., Sabine A.) und „Tauernrausch“ (Michael W., Philipp R., Gregor W., Miranda Z., Vroni M., Andrea X.)



Herren Mannschaft (Landesliga C): hinten stehend: Karuan A., Lukas Pitschiller, Dr. Bernhard Kranebitter, Dr. Helmut Köck; vorne hockend: Michael Gaggl, Hans-Peter Walzl, Tomio Kiyose

„Tauernwind“ konnte zwar mit jedem Gegner gut mithalten, musste sich jedoch in drei Spielen immer knapp geschlagen geben und konnte somit den 7. Platz erreichen, welcher sehr hoch einzustufen ist, da gegen Mannschaften gespielt wurde, welche in ihren Reihen auch Bundesligaspieler hatten. Die zweite Mannschaft „Tauernrausch“ spielte am zweiten Tag besser, konnte auch einige Spiele für

wind“ (Hans-Peter W., Karuan A. und Bianca M.) konnte sich ohne Satzverlust vor der 2. Mannschaft des Vereins „Die drei lustigen fünf“ (Gregor W., Vroni M. und Petar S.) den Turniersieg und den Wanderpokal sicherstellen.

Der Verein wird noch im Laufe des Sommers einige Beachvolleyball- und Rasenturniere bestreiten und mit Ende September wieder in den Hallenbetrieb starten.

An alle Volleyballbegeisterten: Unser Training findet ab Ende September freitags ab 20.00 Uhr in der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant statt, einfach vorbei kommen und mitspielen!

SKO-Sport Klub Osttirol Obmann Andreas Forcher



Liebe Radsportfreunde und Schlachtenbummler!

Am **14. September** ist es wieder soweit!

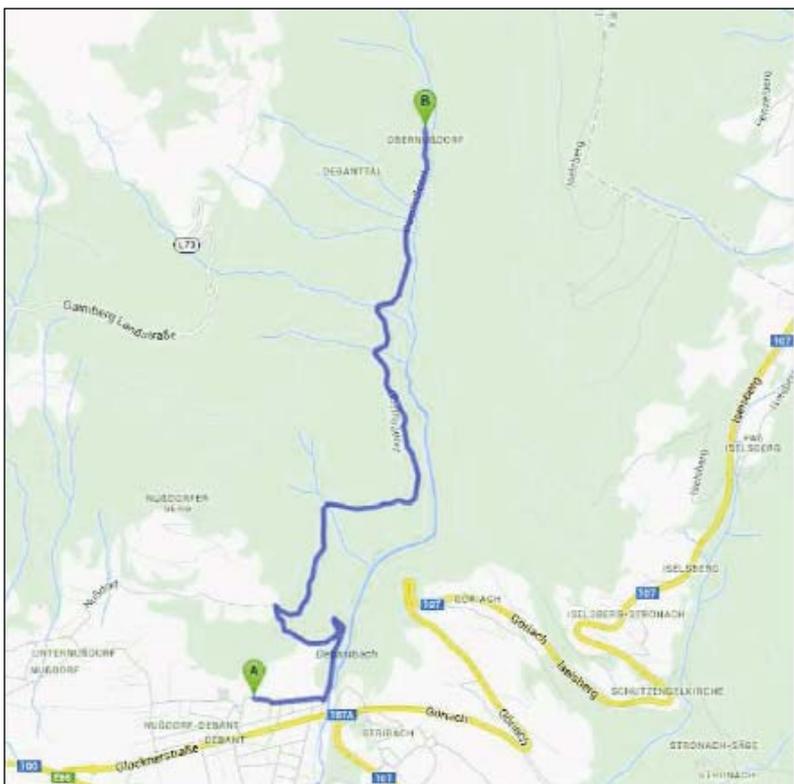
Der **2. Debantalsprint zur Säge** wird wieder vom SKO (Sportklub Osttirol) und der Toiflgruppe Nußdorf-Debant veranstaltet!

Es handelt sich hierbei um ein Bergrennen für Hobby- und Freizeitsportler!

ca. 17.30 Uhr Ankunft des letzten Starters im Ziel
ca. 19.00 Uhr Siegerehrung im Festzelt am Haidenbergerhof
ca. 20.00 Uhr Große Tombola und im Anschluss Unterhaltung mit den Osttiroler Bergvagabunden!

Reglement: Helmpflicht, Mountainbike
Jeder Teilnehmer ist für sich selber verantwortlich! Es gelten die Gesetze der StVO!

Wertungen Damen, Herren und vor allem Mittelzeit!



Route Debantalsprint

Anmeldung online auf www.sportklub-osttirol.at, per Mail (michl.prue@aon.at) oder unter 0660/7682312 Pichler Hannes, 0676/840116243 Pfurner Stefan

Nenngeld € 10,- bis 13. September um 18.00 Uhr
Nachnennung € 12,- bis 14. September um 12:30 (beides vor Ort am Start zu bezahlen)
Jeder Starter erhält ein Getränk im Ziel, ein Getränk und Essen im Festzelt sowie ein Los für die Tombola!

Achtung! Limitierte Teilnehmerzahl!

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf eine zahlreiche Teilnahme am Rennen sowie die zahlreichen Zuseher am Straßenrand! Getränkestand heuer am Marterl nach der Schotterpassage für unsere Zuseher!

Jeder ist willkommen! Wir legen sehr viel Wert drauf, jegliche Hobbybiker am Start begrüßen zu dürfen!

Strecke:

5.4 KM und 450 HM

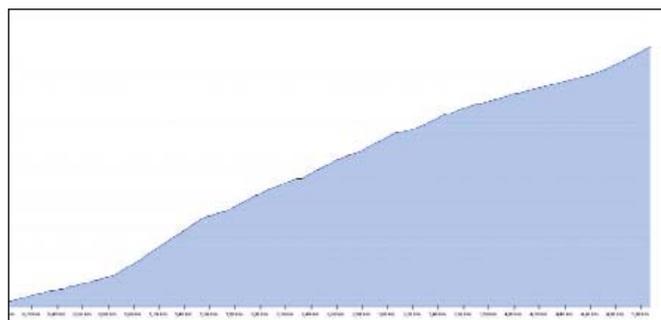
Start beim Haidenbergerhof

Ziel an der Brücke Richtung Iselsberg, kurz vor der Alten Säge im Debanttal

Ablauf:

ca.14.00 Uhr Kurzes Briefing

15.00 Uhr Einzelstart beim Haidenbergerhof (Toiflbude) im Minutentakt



Höhenprofil Debantalsprint

Sektionsleiter Johann Kellner



30-Jahr-Party der EHC Ice Tigers

Der EHC Ice Tigers Nußdorf-Debant feierte am 6. Juli 2013 mit dem 15. Inline-Hockey-Turnier und einer faszinierenden Sportwagen- und Harley Davidson-Ausstellung sein 30-jähriges Bestehen.

Um den Turniersieg beim 15. Osttiroler Inline-Hockey-Turnier kämpften acht Mannschaften im Aguntstadion Debant. Neben vier Osttiroler Teams nahmen drei Mannschaften aus Salzburg und eine aus Südtirol teil. Trotz der Absage von zwei Mannschaften kurz vor dem Turnier konnte die Turnierleitung (Martin Fasching, Florian Feichter und Daniel Lobenwein) wieder einige Hochkaräter begrüßen. Die zwei Spieler aus der höchsten österreichischen Eishockeyliga (EBEL) Philip Putnik (Dornbirn, spielte für die Wild Bears) und Clemens Unterweger (Graz 99ers, spielte für seinen Stammverein UECR Huben) zählten zu den bekanntesten Spielern. Am Turnier nahmen auch einige Spieler aus der zweithöchsten österreichischen Liga teil.

„Vorrunden-Krimi“

Um das von der Firma WINWIN gesponserte Preisgeld entstand ein erbitterter Kampf zwischen den Mannschaften von UECR Huben, UEC Lienz, Black Devils Prägraten, Ice Tigers Nußdorf-Debant, Wild Bears Zell am See, EK Zell am See Juniors

und den 80s Salzburg sowie den Italos Meran. Gespielt wurde in einer Gruppe „Jeder gegen Jeden“. Die Vorrunde gewannen die Wild Bears klar ohne Niederlage vor den EKZ Juniors. Um die Plätze drei und vier kämpften der UEC Lienz, UECR Huben und die 80s Salzburg, nach Punktgleichstand wurden die Plätze nach geschossenen Toren vergeben. Somit wurden die Wild Bears, EKZ Juniors, UEC Lienz und der UECR Huben im Halbfinale. Im ersten Halbfinale hielt der UEC gegen die EKZ Juniors das Spiel bis zur letzten Sekunde offen und verlor nach harter Gegenwehr nur knapp mit 5:6. Das zweite Spiel zwischen dem Titelverteidiger Wild Bears und UECR Huben verlief vorerst ausgeglichen, doch nach der Pause wurden die Iseltaler mit 8:2 abgefertigt. Im Kampf um den dritten Platz spielten dann die Osttiroler Teams. Mit 12:6 setzte sich der UECR Huben gegen den UEC Lienz klar durch.



v.l.: Ford Shelby GT 500, Ford Mustang (BJ 1966), Nissan GTR

„Packendes Finale“

Im Finalspiel gab es einen regen Führungswechsel und sensationelle Spielzüge für das zahlreiche Publikum zu sehen. Die beiden Mannschaften lieferten sich einen packenden Kampf, doch konnte sich keine der beiden Mannschaften deutlich absetzen. Nach der halben Spielzeit stand es 6:6. Die zweite Hälfte verlief ebenso dramatisch wie die erste und am Ende sicherten sich mit einem Tor

Unterschied die Wild Bears den ersten Platz. Das Siegestor wurde nur sieben Sekunden vor Spielende erzielt und damit wurde eine Verlängerung abgewendet. Die Wild Bears blieben als einzige Mannschaft über das gesamte Turnier ungeschlagen und stellten den besten Torschützen Philip Putnik mit 35 Treffern. Zum besten Torhüter wurde Nik Taylor (spielte für den UECR Huben) gewählt.

Faszinierende Sportwagen und Harley's

Unter dem Motto „Der schnellste Mannschaftssport braucht schnelle Sportwagen und kraftvolle Harley's“ organisierte Hans Kellner über zwei Monate lang die Sportwagen und Harley Davidson. Leider konnten nicht alle der 20 zugesagten Sportwagen aus terminlichen Gründen teilnehmen, so blieben 14 Fahrzeuge übrig. Der Harley Club Lienz stellte elf schöne Harley's für die Ausstellung bereit. Zu sehen waren die Auto-Marken Ferrari 348 XS, Mitsubishi 3000 GT, Porsche 911 Turbo (2x), Ford Shelby GT500, Corvette C3, Hyundai Genesis T2000, Corvette Stingray, Ford Mustang GT, Nissan GTR, Dodge Viper, Ford Mustang (BJ 1966), Lamborghini Gallardo, Audi RS6. Die Ausstellung wurde von vielen interessierten Zuschauern sowie von den Turnierteilnehmern bestaunt.



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, dem Bürgermeister, den Gemeindearbeitern und unseren Helfern für die tatkräftige Unterstützung sowie bei Marika Groder, die den Barwagen und die gesamte leibliche Versorgung organisierte. Des Weiteren bedanken wir uns bei den Eigentümern der Fahrzeuge und Harley's sehr herzlich sowie beim Harley Club Lienz.



Die drei bestplatzierten Mannschaften



Im

Sektion Schach
Sektionsleiter
Dr. Karl-Heinz Trausnitz

Im Rahmen „50 Jahre Sportverein Nußdorf-Debant“ und damit 50 Jahre Sektion Schach (Begründer: Albert Fiechtner im Jahre 1963!) fand vom

19. April bis 7. Juni 2013 die diesjährige Vereinsmeisterschaft der Schachsektion Nußdorf-Debant statt.

Gruppe A: Sieger Martin Oberbichler
 Gruppe B: Sieger Elias Walder

Am 11. Juni 2013 besuchte eine Kinderschachgruppe von Nußdorf-Debant (8 Kinder) die Schachfreunde von Kötschach-Mauthen zu einem Schachwettbewerb.

Unsere Kinder behaupteten sich sehr gut: 17 ½ : 11 ½

Besonders punktstark erwiesen sich Simon Ragger, Alexander Mader und Nico Mühlmann.



v.l. Elias Walder, Martin Oberbichler

Sensationelle WM-Erfolge unserer Tänzerinnen

Bereits seit 5 Jahren tanzen die begeisterten Mädchen **Julia Außerlechner, Carina Fiechtner, Melanie Fiechtner** und **Theresa Suntinger** erfolgreich bei der Lienzener Tanzschule „Valeina Dance“. Das heurige Meisterschaftsjahr war das bisher erfolgreichste für die 4 Tänzerinnen.



v.l. Carina Fiechtner, Julia Außerlechner, Melanie Fiechtner, Theresa Suntinger

Bereits bei den ESDU Austrian Open vom 5. bis 7. April in Zell am See konnten die Bewegungstalente sowohl mit „Catwomen“ als auch mit der Production Nummer „TRON“ jeweils den 1. Platz ertanzen und sich

so den zweifachen Österr. Meistertitel sichern, außerdem wurden sie mit dem „Formationsaward“ für „TRON“ (Sonderpreis für den herausragendsten Großgruppentanz) ausgezeichnet.

Mit ihren tollen Tänzen und hervorragenden Leistungen begeisterten sie das Publikum und die Jury und qualifizierten sich mit diesen Top-Platzierungen mit beiden Tänzen für das World Dance Masters in Porec/Kroatien.

Die ESDU (European Dance Union) veranstaltete vom 15. bis 19. Mai 2013 das World Dance Masters, bei dem mehr als 5.000 Tänzerinnen und Tänzer aus der ganzen Welt in über 900 Tanzbeiträgen ihr Können präsentierten. Mitten unter ihnen – 4 tanzbegeisterte Mädels aus der Gemeinde Nußdorf-Debant: **Julia Außerlechner, Carina Fiechtner, Melanie Fiechtner** und **Theresa Suntinger!** Mit der Jazz- und Showtanznummer

„Catwomen“ zeigten die talentierten Mädchen ihr Können und freuten sich in der starkbesetz-

ten Gruppe über den 3. Platz und somit über die beste Platzierung eines österr. Tanzbeitrages in der Disziplin Open Junior.

Auch mit dem neuen Meisterwerk „TRON“ begeisterten die begnadeten Tänzerinnen das Publikum und die Jury und freuten sich über einen 3. WM-Platz sowie eine Nominierung für das Beste Kostüm und einen Auftritt bei der Gala, zu der insgesamt nur 20 der 900 Tanzbeiträge eingeladen worden sind. „Das ist eine große Auszeichnung und Ehre“, freuen sich die Leiter der Tanzschule Sascha und Sandra Valeina Jost.

„Das intensive Training hat sich ausgezahlt. Wir sind sehr stolz auf die begabten und tüchtigen Mädchen und danken allen Trainern, Eltern und vor allem der Gemeinde Nußdorf-Debant für den tollen Einsatz und die großartige Unterstützung“, sagt Tanzschuldirektor Mag. Sascha Jost. Wir gratulieren herzlichst!



Meisterschaftstanz „Catwomen“



Leider müssen wir auf Julian Stolzlechner (berufsbedingt) und Kevin Pranter (Kreuzbandriss) die ganze Saison verzichten. Die Vorbereitungszeit verlief ausgezeichnet. Mit diesem gut aufgestellten Kader mit einigen jungen Talenten wäre ein Platz im Mittelfeld möglich. Mit Absteiger Lienz und Aufsteiger Irtschen können wir uns heuer auf

zwei weitere spannende Derbys freuen.

Wir bedanken uns für die zahlreiche Unterstützung bei den Heimspielen. Auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison!

Mit sportlichen Grüßen
Obmann Hans-Peter Wibmer

Liebe Fußballfreunde,

die Sommerpause ist zu Ende und wir starten wieder motiviert in eine neue Meisterschaft.

Rückblickend schauen wir auf eine durchwachsene Saison zurück, die mit Platz 12 und vielen verletzungsbedingten Ausfällen für uns nicht so positiv verlief.

Mit altbewährter Mannschaft, mit unserem neuen Trainer Bernd Feil und Neuzugang Stürmer „Audi“ da Silva beginnen wir jetzt mit vollem Elan die neue Saison.



Willkommen in der Welt von kika. 

WO GEHT'S HIER ZU KIKA?

Besuchen Sie auch unseren Kinderspielplatz im kika Restaurant

BABYLISTE

-10%

als
Warengutschein!*

*Sie erhalten 2 Monate nach dem Geburtsdatum einen kika Warengutschein in der Höhe von 10% des Warenwertes Ihrer Babyliste (ausgenommen Aktionenware).
www.kika.at/angebote/babyliste

BABY DAYS



26. bis 28. September
21. bis 23. November

- TOLLE AKTIONEN
- TOLLES GEWINNSPIEL



Sektion Stockschießen Sektionsleiterin Maria Pfulner



Nach den zwölf gespielten Sommerturnieren der Stockschiützen ist die Leistung der zwei Herren- und des Mixedteams in verschiedenen Besetzungen recht zufriedenstellend. So wurde in Lainach und Matrei bei den Herren der Turniersieg erspielt. In drei weiteren Turnieren erreichten sie jeweils einen dritten Platz. Ein toller Erfolg zu Saisonbeginn war der 1. Platz und der 6. Platz beim eigenen Mixedturnier.

Am 24. August fand bei tollen Wetterbedingungen das Nationale Herrenturnier am Hockeyplatz statt. Es beteiligten sich daran 24 Mannschaften aus Osttirol, Kärnten und Niederösterreich, aufgeteilt in zwei Grup-

pen. Im Finalspiel konnte sich der Vorjahressieger TSU Raika Oberlienz leider nicht behaupten, sodass er die Wan-

derrophäe seinem Spielgegner WSG Radenthein überlassen musste. Dritter wurde SV Obermillstatt und vierter 1.EV Stattersdorf.



v.l. Maria Pfulner (Sektionsleiterin), WSG Radenthein, Manfred Stotter (Sportvereinsobmann)



Baugesellschaft m.b.H.

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.
Zweigniederlassung Kärnten, Filiale Lienz

Bürgeraustraße 30, 9900 Lienz
Tel.: 04852 / 6677 - 0, Fax: 04852 / 6677 - 19

Obmann Anton Sporer



TC NUSSDORF-DEBANT

Der TC-ND ist wieder gut in die Freiplatzsaison gestartet. Mit dem Platz herrichten wurde heuer Mitte April begonnen. Die gute Wetterlage ließ es zu, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden konnten. Vom 26. April bis 1. Mai fand unser jährliches Highlight statt. Eine 13-köpfige Gruppe fuhr ins Tenniscamp – heuer erstmals nach Umag. Mit weiteren 50 Teilnehmern aus ganz Österreich wurde viel gespielt und fleißig trainiert. Das Mix-Abschlussturnier gewann unsere Wibmer Erika mit Christian aus Almtal, was uns natürlich mächtig stolz machte. Aber auch der gesellschaftliche Teil kam nicht zu kurz. Wie immer wurden in der spielfreien Zeit Ausflüge unternommen, gebummelt, gebadet und Sonne getankt. Wir können auf 5 sportliche, abwechslungsreiche, lustige Tage in einer großen, überaus netten Tennisrunde zurückblicken!

Mit dem traditionellen Mascherlturnier wurden die Freiplätze eine Woche später eröffnet und ebenso unser Sonntagsmix, sowie die von Annermarie Mader organisierten Damen-



Teilnehmer des Umag-Camps Müller Franz, Sailer Martha, Ebner Lissi, Bruckner Traudl, Peer Kurt, Wibmer Erika, Müller Karin, Sporer Gitti, Sporer Anton, Wohlgemuth Robert; nicht auf dem Bild Dr. Gert Koban, Detomaso Oliver und Begleitpersonen

und MixDoppel gestartet. Erika Wibmer rief wieder alle Damen zur Mittwoch-Damenrunde auf und um das Donnerstags-Herrentraining kümmert sich Alois Pfurner. Allen Organisatoren herzlichen Dank!

Von 12. bis 31. August fand unsere Vereinsmeisterschaft statt. Sie ist alljährlich nicht nur ein sportlicher, sondern auch ein gesellschaftlicher Höhepunkt. Alles traf sich meistens ab dem späten Nachmittag auf den Tennisplätzen, um die spannenden Spiele zu verfolgen, zum Fachsimpeln oder einfach nur, um in netter Gesellschaft bei Kuchen, Snacks usw. zu verweilen. Heuer wurde erstmals ein Damen-Einzel Ü 30 Bewerb gespielt. Es ist uns auch diesmal gelungen, in allen Kategorien einen B-Bewerb

durchzuführen. Die Teilnehmerzahl war wieder gigantisch - 51 Spieler lieferten nicht weniger als 102 Matches. Bei Annahmeschluss standen unsere Sieger leider noch nicht fest, die Ergebnisse sind aber auf unserer Homepage nachzulesen.

Besonders erwähnenswert sind auch die zahlreichen, guten Platzierungen unserer Tennisjugend, die von Robert Wohlgemuth trainiert wird und fleißig an KTV-, ÖTV-Turnieren usw. teilnimmt. Fiechtner Melanie landete 4x auf Platz 1, 3x auf Platz 2 und 1x auf Platz 3. Außerdem wurde sie Lienzener Stadtmeisterin im Damen-Einzel. Fiechtner Carina erlangte zwei 2. und einen 3. Platz.

Die Brüder Idl Bernhard und Roman gewannen als 15- und 13-jähriger die U17- Meisterschaft Landsliga B. Klocker Sarah belegte je 1x Platz 1 und 2, ihre Schwester Marie erlangte einen 2. Platz. Schmuck Julia hat einen 1. und drei 2. Plätze vorzuweisen, außerdem wurde sie Lienzener Vize-Stadtmeisterin im Damen-Einzel. Auch Jeller Sophie spielte in verschiedenen Bewerben mit und verfehlte die Stockerlplätze nur knapp. So wurden von Mai bis jetzt schon 9 erste, 10 zweite und 3 dritte Plätze erreicht, um nur einige zu nennen.

Wer Lust bekommen hat, sich ein paar Spiele anzuschauen oder selbst einmal in den Tennissport hineinzuschnuppern, ist herzlich eingeladen! Nähere Infos und News sind auf unserer Homepage www.tcnussdorf-debant.com abrufbar.



Tennisjugend: hinten: Idl Roman, Schmuck Julia, Fiechtner Carina, Abfalterer Patrizia, Wilhelmer Sarah, Idl Bernhard, Trainer Wohlgemuth Robert vorne: Fiechtner Melanie, Klocker Sarah, Rainer Isabel, Jeller Sophie

Das Standesamt registriert

GEBURTEN



Lavinia Hannah, Tochter der Kathrin Oberlojer und des Christian Groder, Mitterweg 5/3
Leonie Sophie, Tochter der Claudia Fleißner und des Stefan Scheiber, Alt-Debant 28/2
Marcel Florian, Sohn der Bernadette und des Florian Moosmair, Unterer Weidachweg 7
Oliver Jannes, Sohn der Sabine und des Franz Fritz, Alt-Debant 3d/28
Philipp, Sohn der Tamara Ebner, Unterer Weidachweg 1, und des Thomas Tscharnig, Gaimberg
Leo, Sohn der Michaela Theurl und des Thomas Jungmann, Mitterweg 27/3
Miriam Elisabeth Klara, Tochter der Edith Gstinig und des Otmar Warscher, Mühlanger 3/1
Simon, Sohn der Nina und des Roland Steidl, Untere Aguntstraße 17b
Alexander, Sohn der Doris und des Ing. Markus Mair, Laserzweg 3a
Nico, Sohn der Katrin Kofler und des Markus Zeiner, Mitterweg 25a/21
Nico, Sohn der Barbara und des Mike Rostocher, Wiereweg 1
Maik und John, Söhne der Tina Auer, Untere Aguntstraße 7 und des Michael Rosenkranz, Mörtschach
Leo Karl, Sohn der Kathrin Nußbaumer, Am Sonnenhang 27, und Markus Guggenberger-Lugger, Tristach

TODESFÄLLE



Helmut Angerer (77 Jahre), Toni Egger-Str: 43
Robert Marsoun (92 Jahre), Zietenweg 3
Maria Trojer (89 Jahre), Untere Aguntstraße 36
Josefine Gruber (80 Jahre), Wohn-/Pfleheim Lienz
Erika Kammerlander (71 Jahre), Zietenweg 7
Maria Risser (89 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz
Helga Kristler (70 Jahre), Zietenweg 17
Johann Schneeberger (88 Jahre), Kirchangerweg 14

HOCHZEITEN



Josefa Preßlaber und **Alois Lugger**, Obernußdorf 41
Zeljka Ilic und **Zeljkan Kukic**, Untere Aguntstraße 13
Marion Seifert und **Alois Pfuner**, Dolomiteniedlung 20
Sonja Dalpra und **Walter Mitterer**, Hermann Gmeiner-Straße 1/10
Celina Pichler und **Andreas Mußhauser**, Glocknersiedlung 8a
Manuela Kempf und **Markus Kesselbacher**, Hochstadelweg 10

GUTSCHEIN



1/2 Preis*

AUF EIN

KILIMANJARO

PRODUKT

IHRER WAHL

*VOM STATTPREIS

Gültig
von
6.-14.09.

Gültig von 0.-14.09.2013 in allen Hervis-Filialen in Kärnten und Osttirol, bzw. solange der Vorrat reicht. Klagenfurt, im EKZ City Arkaner S, im EKZ Klagenfurt | Wilsdorf, im JETRO S, im EKZ Draupark | Feldkirchen | St. Veit/Maria | Spital/Drauf | Bad Kleinkirchheim | Lienz | Waidring | Nußdorf-Debant. Gültigkeit bei personalisierten Preisaktionen, sowie auf „1.Preis“ Artikel. Ausnahmen kann es bei anderen Ausstellungen, Sonder- und Rabatten kombiniert sein nicht in Kombination eingekauft werden. Pro Person nur ein Ausbleiben erlaubt.

NUSSDORF-DEBANTER KULTURWOCHENENDE

27., 28. und 29. September 2013

**12 VERANSTALTUNGSORTE
GESAMTES GEMEINDEGEBIET**

- **ÖSTERREICHISCHER ZAPFENSTREICH**
- **MUSIKALISCHES**
- **AUSSTELLUNGEN**
- **SCHULVERANSTALTUNGEN**
- **KINDERPROGRAMM**



**GEMEINDE
KULTUR**



Veranstaltungen in der Marktgemeinde

SEPTEMBER

Wann	Wo	Was
09.-13. (MO-FR)	O.K.-Zentrum Kinderkrippe Nußdorf-Debant	Gratis Schnuppertage
13. (FR) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Konzert Mnozil Brass
14. (SA) 15.00 Uhr	Alt-Debant - Gasthof Säge	Debanttal-Sprint
22. (SO)	Gemeindezentrum	Racketlonturnier (Jubiläumscup)
27. (FR)	Nußdorf-Debant	Kulturwochenende
28. (SA)	Nußdorf-Debant	Kulturwochenende
29. (SO)	Nußdorf-Debant	Kulturwochenende

OKTOBER

Wann	Wo	Was
05. (SA)	Gemeindezentrum	Zimmergewehrschießen/Stockschießen (Jubiläumscup)
05. (SA) 12-13 Uhr	Gemeindegebiet	Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
05. (SA) 13.00 Uhr	SOS-Kinderdorf	Familienfest
11. (FR) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Simons heiße Nacht mit Arabella“
12. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Simons heiße Nacht mit Arabella“
12. (SA) 19.00 Uhr	Feuerwehrhaus Debant	Oktoberfest des Löschzuges Debant der FF
18. (FR) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Simons heiße Nacht mit Arabella“
19. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Simons heiße Nacht mit Arabella“
20. (SO)	Mecki's Panoramastubn	Almfestl
20. (SO) 15.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Simons heiße Nacht mit Arabella“
25. (FR) 18.30 Uhr	Kultursaal Debant	Jubiläumsfeier 50 Jahre Sportverein mit Preisverteilung Jubiläumscup
30. (MI) 15-20 Uhr	Kultursaal	Blutspendeaktion

NOVEMBER

Wann	Wo	Was
09. (SA)	Mehrzwecksaal Nußdorf	Weisenbläserseminar und Volksmusikabend
30. (SA)	Haidenberger Hof	Kindertischziachn der Toiflgruppe Debant

DEZEMBER

Wann	Wo	Was
02. (MO)	Haidenberger Feld	Tischziagn des Krampusvereins
04. (MI)	Haidenberger Feld	Krampusumzug des Krampusvereins
04. (MI) und 05. (DO)	Nußdorf-Debant	Nikolaus-Hausbesuche der Toiflgruppe mit Engele, Spielmann und Rüaschele
05. (DO)	Nußdorf-Debant	Hausbesuche des Krampusvereins
05. (DO)	Interspar-Markt	Besuch des Nikolaus und der Krampusse/Toiflgruppe
14. (SA) 14-18 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung
18.30 Uhr	Pfarrkirche Debant	Roratemesse für die Krippenfreunde, anschließend Krippensegnung mit gemütlichem Beisammensein
15. (SO) 10-18 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung
26. (DO)	Alt-Debant	Weihnachtspfad

Serviceleistungen und Informationen



Bürgerservice/Sozialreferat

Angelika Inmann

Marktgemeindeamt - Parterre Zimmer 1

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung Tel. 04852/62222-80

e-mail: a.inmann@nussdorf-debant.at

Lehrlingsförderungen

Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge

Für Lehrlinge mit nachgewiesenem Lehrverhältnis und/oder Wohnsitz in Tirol, abhängig vom Familiennettoeinkommen. Die Beihilfe beträgt € 100,— pro Monat.

Antrag - Amt der Tiroler Landesregierung, Arbeitsmarktförderung

Beihilfe der AK Tirol

Anspruch haben Lehrlinge, wo zumindest ein Elternteil AK-Mitglied ist und ein bestimmtes Haushaltsnettoeinkommen nicht überschritten wird. Förderhöhe zwischen € 290,—/€ 670,— pro Jahr.

Antrag - Arbeiterkammer Tirol

Begabtenförderung

Für Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr. Die Basisförderung, € 100,—, wird gewährt, wenn im Jahreszeugnis nicht mehr als 2 Beurteilungen auf „Gut“ und alle anderen auf „Sehr gut“ lauten. Zusatzförderung zwischen € 25,—/€ 190,— ist für gewisse Extraleistungen (z.B. Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung) möglich.

Antrag - Amt der Tiroler Landesregierung, Arbeitsmarktförderung

Negativsteuer

Im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bis € 110,— Negativsteuer pro Jahr.

Antrag - Arbeitnehmerveranlagung - Finanzamt

Lehrlingsfreifahrt

Lehrlinge haben Anspruch auf Freifahrt im öffentlichen Verkehr, wenn sie täglich zwischen Wohnort und Lehrbetrieb hin und zurück fahren. Selbstbehalt € 19,60 pro Jahr.

Anträge beim jeweiligen Verkehrsunternehmen

Fahrtenbeihilfe

Für Lehrlinge, die ihre Lehre nicht am Hauptwohnsitz absolvieren und deshalb in der Nähe des Lehrbetriebes wohnen müssen, am Wochenende heimfahren und kein öffentliches Verkehrsmittel unentgeltlich benutzen können.

Antrag - Wohnsitzfinanzamt (Beih 94)

Anspruch haben auch Lehrlinge, die kein öffentliches Verkehrsmittel unentgeltlich benutzen können (z.B. Bäcker) und die Strecke vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsplatz mindestens 2 km beträgt.

Antrag - Wohnsitzfinanzamt (Beih 94)

Schulfahrtbeihilfe

Für Lehrlinge, die als BerufsschülerInnen in einem Internat wohnen und am Wochenende heimfahren. Beihilfenhöhe abhängig von der Kilometerdistanz zwischen € 19,—/€ 58,— monatlich

Antrag - Wohnsitzfinanzamt (Beih 85)

Steuerfreibeträge bei auswärtiger Berufsausbildung

Besteht im Einzugsbereich des Wohnortes keine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit und das Kind muss eine auswärtige Lehrstelle (mind. 25 km Entfernung) besuchen, so können Eltern für jeden angefangenen Monat einen Freibetrag von € 110,— monatlich über die Arbeitnehmerveranlagung geltend machen.

Antrag - Arbeitnehmerveranlagung Wohnsitzfinanzamt

Neu für Tirols SchülerInnen und Lehrlinge

SchulPlus- und LehrPlus-Ticket

alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Tirol um € 96,-- im Jahr

Ab dem Schuljahr 2013/14 können alle SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre mit dem neuen SchulPlus- bzw. LehrPlus-Ticket ein Jahr lang ab 01.09.2013 mit Bus, Bahn und Tram um nur € 96,— in ganz Tirol inkl. Innsbruck (Kernzone) fahren (gilt auch am Wochenende und in den Ferien). Auch HeimschülerInnen können künftig das neue Ticketangebot nutzen.

Für alle, die nur die Strecke vom Wohnort zur Schule bzw. Lehrstelle und retour fahren wollen, ist das Ticket um € 19,60 weiterhin erhältlich.

Die Antragsformulare sind zum Schulbeginn an allen Schulen, Verkehrsunternehmen und der Wirtschaftskammer Tirol erhältlich. Weitere Informationen finden Sie auf www.vvt.at.

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant



HEIZKOSTENZUSCHUSS 2013/14

Das Land Tirol gewährt auch für die kommende Heizperiode 2013/14 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,— (pro Haushalt). Ansuchen dafür können ab sofort bis 29. November 2013 im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservice) gestellt werden.

PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen **keinen Antrag** stellen! Sie werden automatisch für den Zuschuss berücksichtigt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von (AMS-)Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 830,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.250,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 200,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 450,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 300,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpension
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn/Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-/Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens nicht anzurechnen sind

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- Lehrlingsentschädigungen

bzw. in Abzug zu bringen sind

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Einkommensnachweis aller Familienmitglieder (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

Alles sauber mit **ROSSBACHER**

SORTIERANLAGE ROSSBACHER GEWINNT ARA-QUALITÄTSPREIS 2013

Am 14. Juni 2013 wurde die Firma Rossbacher mit dem ARA-Qualitätspreis 2013 für die beste Leichtverpackungs-Sortieranlage ausgezeichnet. Rossbacher Geschäftsführer Ronald Pirker erhielt die Anerkennung im Rahmen der VÖEB Jahrestagung in Wien von ARA Vorstand Hon. Prof. Dr. Christoph Scharff.

Der ARA-Qualitätspreis berücksichtigt in einer vergleichenden Jahresbewertung alle für die ARA tätigen LVP-Sortieranlagen. Bewertet werden unter anderem Kriterien wie stoffliche Sortiertiefe, Outputqualität, Qualitätsmanagement sowie Ballen- und Ladegewichte. Die ARA legt darauf besonderen Wert, da sortenrein sortierte Kunststoffe die Voraussetzung für nachhaltiges Recycling sind.

Besonders positiv ist die Steigerung im Bereich der stofflichen PET Sortiertiefe. Damit wird eine effiziente, sortenreine Aussortierung der im Sammelmateriale vorhandenen PET-Getränkeflaschen erreicht. Das trägt maßgeblich zur Erreichung der Vorgaben des „Bottle-to-bottle“-Recyclings aus der Nachhaltigkeitsagenda der österreichischen Getränkewirtschaft bei, PET-Flaschen einem nachhaltigen Ressourcen-Kreislauf zuzuführen. Aus gebrauchten PET Flaschen werden wieder neue Getränkeflaschen hergestellt. Nebenbei ist dies auch ein wichtiger Beitrag zur CO₂-Reduktion.



URKUNDE

ARA Qualitätspreis 2013

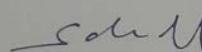
für die

Rossbacher Ges.m.b.H.

für die beste Sortieranlage Österreichs
der ARA Leichtverpackungssammlung.

Wir gratulieren zu dieser Leistung.

Für die ARA AG:


Hon. Prof. Dr. Christoph Scharff
Vorstand


Ing. Werner Knauz
Vorstand

SO MACHT RECYCLING SINN.

ARA
Austria Recycling Austria

Wien, im Juni 2013